

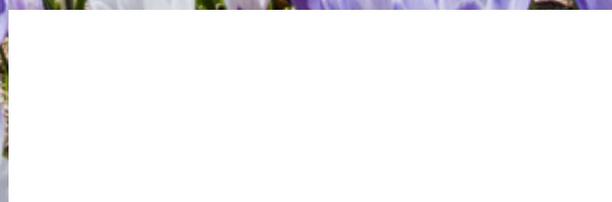


DER SEXTNER

Nr. 118 · Juni 2020

Taxe Peroue - Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ - Versand im Postabonnement

Foto by: Daniel Teschschenthaler © DREI ZWISCHEN DUF - Reider Touristik KG & S. a. S.



INHALT

Seite

Gemeinde

| | |
|---|----|
| Nach dem letzten Sextner ist vor dem letzten Sextner! | 3 |
| Gemeindeausschussbeschlüsse | 4 |
| Gemeinderatssitzung..... | 9 |
| Baukonzessionen..... | 10 |
| Erweiterungszone C „Hocheck 1“ | 12 |

Mitteilungen

| | |
|--|----|
| Aufforderung an alle Grabinhaber | 12 |
| Neues von der Fraktion St. Veit..... | 13 |

Wirtschaft und Tourismus

| | |
|--|----|
| Dorfsäuberungsaktion 2020 | 14 |
| Aussichten auf den Bergsommer 2020..... | 15 |
| Entwicklung des Zweitwohnungstourismus in Sexten | 16 |
| Vertical Arena..... | 17 |
| MTB Technikparcour Signaue..... | 17 |

Vereine

| | |
|--|----|
| ASC Drei Zinnen | 18 |
| Malwettbewerb | 21 |
| Rückblick auf das Bergrettungsjahr 2019..... | 22 |
| Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen..... | 24 |
| ASV Handball Hochpustertal..... | 25 |
| Der Heimatpflegeverein Sexten | 28 |
| Mit dem Weißen Kreuz LIVE im Einsatz! | 28 |

Kinder, Jugend und Familie

| | |
|---|----|
| Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es war..... | 29 |
| Seniorenwohnheim Innichen..... | 30 |
| Jugenddienst Hochpustertal..... | 32 |
| Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit..... | 34 |
| Kinderseite..... | 35 |

Kultur und Umwelt

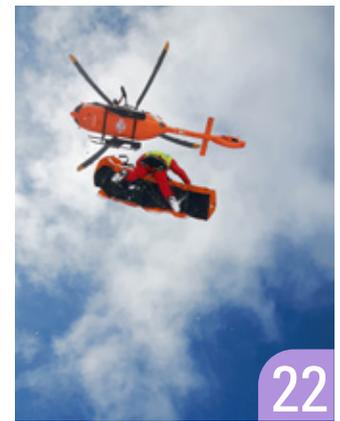
| | |
|--|----|
| Borkenkäfer – die Pandemie des Waldes..... | 36 |
| Naturpark Drei Zinnen Jahresrückblick 2019 | 38 |
| LIL Lesen im Liegestuhl | 41 |

Geschichte und Heimat

| | |
|--------------------|----|
| Rudl erzählt | 42 |
|--------------------|----|



15



22



30



38

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Erscheinungstermin | Redaktionsschluss |
| Mitte MÄRZ | 20. Februar |
| Mitte JUNI | 20. Mai |
| Mitte SEPTEMBER | 20. August |
| Mitte DEZEMBER | 20. November |

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:

dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.

Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatetti

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tscherms

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Nach dem letzten Sextner ist vor dem letzten Sextner!

Wir hatten schon auf 5 Jahre Zusammenarbeit und 25 Sextner angestoßen – es sollte die letzte Ausgabe sein, für die dieses Redaktionsteam verantwortlich zeichnet.

Und dann kam alles doch ganz anders, wie so vieles in den letzten Wochen und Monaten. Als die ersten Nachrichten von einem Virus, das in China grassiert, durch die Medien ging, schien uns das nicht zu betreffen. China ist ja ganz weit weg. Dass die hochgelobte Globalisierung auch negative Folgen haben kann, das haben wir Anfang März erfahren, als das Virus plötzlich in unserer Mitte angekommen war. Und das mit einer Wucht, die niemand für möglich gehalten hätte.

Von einem Tag auf den anderen war alles, aber auch wirklich alles anders.

Vor Corona wurden die Medien vor allem von einem Thema beherrscht: Klimaschutz und Fridays for future waren in aller Munde. Ein Überdenken unseres Wirtschaftens, ein Umdenken in der Konsumgesellschaft war das dringende Ziel, das es zu erreichen gab. Wenn einer vorausgesagt hätte, man werde die gesamte Wirtschaft – nicht nur in einem Dorf, sondern in ganzen Staaten – von einem Tag auf den anderen lahmlegen, man hätte ihn wohl für einen Spinner erklärt. Doch genau so kam es und das Kommando lautete „Maschine stopp“!

Nach Monaten des Ausnahmezustandes scheint das Schlimmste überwunden und wir können daran denken, zu einer Normalität zurückzukehren. Wenn man den Vorhersagen glaubt, wird dies aber eine neue Normalität sein.

Wie jede Krise fordert diese Opfer und birgt aber auch Chancen. Zukunftsforscher empfehlen, die Zeit des erzwungenen Innehaltens kreativ dafür zu nutzen, um neue Wege anzudenken.

Das Virus hat uns zu einem Crashkurs in Digitalisierung gezwungen. Die Nutzung moderner Medien ist flächendeckend in der Gesellschaft angekommen.

Eine Besprechung zwischen einer Person in Bozen und einer Person in Sexten bedeutet nicht, dass man gezwungenermaßen 4 Stunden des Tages und doch einige Nerven opfern muss, um sich auszutauschen. Der Gewinn an Zeit und die Schonung der Umwelt, durch geringeren Verkehr, sollte uns auch in Zukunft dazu bewegen, in vielen Fällen diese Art der Kommunikation beizubehalten.

Wir haben erfahren, dass man auf periphere Strukturen in der Sanität nicht ganz verzichten kann. Das gesamte System auf maximale wirtschaftliche Optimierung zu schneiden birgt enorme Risiken, wie sich in Ausnahmesituationen wie dieser gezeigt hat.

Der wirtschaftliche Stillstand wird Arbeitsstellen kosten, aber es sollten sich auch neue Möglichkeiten auftun. Ist nicht die Maxime der Stunde, mehr lokal herzustellen, um nicht so abhängig von der Produktion in außereuropäischen Märkten oder einem einzigen Land zu sein?

Regional, gesund, umweltverträglich: auf das hat die lokale Wirtschaft immer mehr gesetzt und es erweist sich jetzt als zukunftsweisend.

Werte wie Beständigkeit, Kontinuität, Verlässlichkeit und Fleiß, Vertrauen und menschliche Zuwendung erfahren eine neue Wertschätzung.

Die wahren Luxusgüter werden in Zukunft Raum und Zeit sein. Zeit, die man den Dingen und Personen widmet, Raum, den man für sich zur Verfügung hat. Davon haben wir in Sexten sehr viel. Zeit sollten wir uns vermehrt nehmen und mit dem Raum der uns umgibt, achtsam umgehen. Es wird eine Durststrecke geben, aber mit Mut und Zuversicht und dem Willen, Veränderungen zu erkennen und danach zu handeln, sollten wir die Krise meistern.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Sextner Bürgern Gesundheit und alles Beste für die Zukunft.

Das Redaktionsteam

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 26.02.2020 bis 14.05.2020

| Nr. | Beschreibung | Verpflichtung (Mwst. inkl.) |
|-----|--|-----------------------------|
| 66 | Führung der Sportanlagen "Waldheim": Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer 7,5 Jahre: 01.06.2020 - 31.12.2027) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 67 | Wahlwerbung: Verfassungsreferendum vom 29.03.2020 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 68 | Wahlwerbung: Verfassungsreferendum vom 29.03.2020 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 69 | Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung, der Erfolgs- und der Vermögensrechnung 2019 | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 70 | Aufnahme einer Kassabevorschussung beim eigenen Schatzmeister der Gemeinde Sexten, Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft, für das Jahr 2020 | 800.000,00 € |
| 71 | 1. Zweckbindung und Liquidierung 2020 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten | 9.761,49 € |
| 72 | Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2020 | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 73 | Genehmigung der Rechnungslegung der Rechnungsführer betreffend das Finanzjahr 2019 | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 74 | Zweckbestimmung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung 2020 und Genehmigung der Abrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 75 | Hauspflagedienst: Genehmigung der Spesenabrechnung 2019 und Verpflichtung zur Leistung von Anzahlungen für das Jahr 2020 | 20.544,75 € |
| 76 | Gewährung eines außerordentlichen Investitionsbeitrages an die Pfarrei St. Peter und Paul für die Restaurierung der Pfarrkirche Sexten/St. Veit | 90.000,00 € |
| 77 | Nightlinerdienst - Jahr 2020: Annahme und Liquidierung der Kostenbeteiligung zu Lasten der Gemeinde Sexten | 2.176,54 € |
| 78 | Ermächtigung zur Benutzung des Gemeindewappens von Sexten an den Sport-schützenverein Sexten und den Amateurfussballclub Sexten AFC | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 79 | Beitritt der Gemeinde Sexten zur Rahmenvereinbarung AOV/SUA-SF 034/2019 "Energy 2019 - Lieferung von Grünstrom und der dazugehörigen Dienstleistungen", abgeschlossen zwischen der AOV und der Firma Alperia Smart Services GmbH mit Sitz in Bozen zur Stromlieferung für die Jahre ab 01.04.2020 bis zum 26.02.2023 - Lieferung von elektrischer Energie an die Autonome Provinz Bozen und die örtlichen Körperschaften des Landes (Haupt-CIG: 8086490EA3 - CIG derivato: 8143445766) | 225,00 € |
| 80 | Ortspolizei: Ankauf von Dienstbekleidung bei der Firma Zanchetti Ruggero (CIG: ZDC2C6D873) | 1.506,58 € |
| 81 | Felssicherungsarbeiten Straße Froneben: Erstellung des Instandhaltungs- und Wartungsplanes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Abrechnung der Arbeiten Eintragung Viso Kataster inkl. geol. Bauleitung - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: Z352C6E353 - CUP: J83H20000000007) | 9.830,35 € |
| 82 | Felssicherungsarbeiten Straße Froneben: Endgültiger Zuschlag an die Firma Sarnertec GmbH (CIG: 8186551B97 - CUP: J83H20000000007) | 73.182,01 € |
| 83 | Konstituierung gegen die von Frau Wiedemeier Martina vor dem Oberlandesgericht Trient - Außenabteilung Bozen eingereichte Berufungsklage und Beauftragung der Kanzlei Kritzinger Mairhofer Fill Baldessari aus Bozen mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten (Beauftragung von RA Dr. Martin Mairhofer) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 84 | Reduzierung des Grenzabstandes zur Gp. 2084/5 K.G. Sexten - Antragsteller: Hotel Dolomitenhof GmbH | Keine Ausgabenverpflichtung |

| | | |
|------------|--|-----------------------------|
| 85 | Genehmigung des Grundnutzungsvertrages für Skipisten und Aufstiegsanlagen mit der 3 Zinnen AG für die Gpp. 2419/3, 2481/2 und 2415 in E.Zl. 274/II K.G. Sexten - Helmjet - (Gültigkeit bis zum 31.12.2028) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 86 | Integrierter Wasserdienst: Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2020 - RICHTIGSTELLUNG | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 87 | Beauftragung des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2020 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme (CIG: Z562C85217) | 18.449,00 € |
| 88 | Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht (CUP: J84E20000020007) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 89 | Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Unterthalhof und Innerkoflhof: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Schönegger (CIG: Z2C2C85770) | 4.419,10 € |
| 90 | Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Ausarbeitung der technischen Dokumente zum Grunderwerb eines Teilstückes der Bp. 812, Mat. Anteil 2, K.G. Sexten - Beauftragung Geom. Paul Watschinger (CIG: Z522C858DB) | 1.242,57 € |
| 91 | Grundschule Sexten/St. Veit: Periodischen Wartung der Elektroanlagen im Zeitraum 2020 - 2022 - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z2E2C85AEB) | 1.535,98 € jährlich |
| 92 | Kindergarten Sexten/St. Veit: Periodischen Wartung der Elektroanlagen im Zeitraum 2020 - 2022 - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZEE2C85BAF) | 720,41 € jährlich |
| 93 | Kindergarten Sexten/Moos: Periodische Wartung der Elektroanlagen im Zeitraum 2020 - 2022 - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z942C85CEB) | 649,04 € jährlich |
| 94 | Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Berndorf Bäderbau GmbH (CIG: 8206022F90 - CUP: J81D19000040007) | 1.206.853,24 € |
| 95 | Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2019/2020 im Roggenweg, Watschingerweg, Kinigerweg, Kiniger- und Tschurtschnerhöfe, Froeben, Troyer- und Kristlerhöfe (LOS 4), an das Unternehmen Brunner Matthias & Leiter Paul OHG - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZC82C8B37D) | 12.200,00 € |
| 96 | Führung der Sportanlagen Waldheim: Kenntnisnahme über das leer ausgegangene Ausschreibungsverfahren zur Übertragung der Führung und der damit verbundenen Dienstleitungen im Konzessionsweg (Dauer: 01.06.2020 - 31.12.2027) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 97 | Genehmigung des Dreijahresprogrammes der öffentlichen Arbeiten für die Jahre 2020-2022 sowie des Zweijahresprogrammes der Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen für die Jahre 2020-2022 in Anwendung des Art. 21 und 29 des GvD Nr. 50/2016 | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 98 | Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone A1 "Moos" im historischen Ortskern (1. Maßnahme) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 99 | Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Bergsteigerleite" in Sexten - Bp. 727 (1. Maßnahme) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 100 | Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 1. Trimester 2020 | 1.320,28 € |
| 101 | Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 1. Trimester 2020 eingehobenen Sekretariatsgebühren | 496,32 € |
| 102 | Verfassungsreferendum vom 29.03.2020: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal | 418,33 € |
| 103 | Personal: Bedienstete/r Matrikelnummer 110: Gewährung einer individuellen Gehaltserhöhung | Laut Bereichsabkommen |
| 104 | Abfallwirtschaft: Rückerstattung von nicht geschuldeten Gebühren betreffend die Müllabfuhr | 277,43 € |
| 105 | Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 - Jahr 2020 | 13.100,70 € |

| | | |
|------------|---|-----------------------------|
| 106 | Führung des Recyclinghof Sexten: Verlängerung des Vertrages Rep. Nr. 740/2010 vom 30.06.2010 mit der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. bis zum 31.12.2020 (CIG: 427721687) | Ca. 20.000,00 € |
| 107 | Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Beratung und technische Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen - Beauftragung Dr. Arch. Hansjörg Plattner (CIG: Z002CAC9DD) | 3.172,00 € |
| 108 | Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Jahre 2020 und 2021 - Beauftragung Fa. VOST OHG d. Stampfl Christoph & Stampfl Hermann (CIG: ZFA2CACD84) | 2.379,00 € jährlich |
| 109 | Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Jahre 2020 und 2021 - Beauftragung der Fa. Villgrater Georg mit Hilfsarbeiten mit dem Geländestapler (CIG: ZB62CACECC) | 1.506,70 € jährlich |
| 110 | Errichtung des Speicherbeckens "Rotwand" für Beschneigungs- und Löschzwecke in der Gemeinde Sexten - Genehmigung der Vereinbarung im Sinne des Art. 16 i.g.F. des Landesraumordnungsgesetz 11.08.1997, Nr. 13 zwischen der Gemeinde Sexten und der Gesellschaft 3 Zinnen AG | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 111 | Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Zulassung eines Antrags außerhalb der Rangordnung - Barbara Abbinante und Cesare Airaldi | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 112 | 3 Zinnen AG: Erweiterung einer Engstelle bei der Skipiste "Helm-Sexten" im Bereich oberhalb der Örtlichkeit "Negerdorf" - Gp.llen 1801/3, 1801/6, 1801/8 K.G. Sexten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 113 | 3 Zinnen AG: Sicherheitstechnische Erweiterung der Kreuzungsbereiche Skipiste Helm - bzw. Hahnspiel Sexten auf den Gp.llen 1762/15, 1764/1,1764/10, 1764/11, 1764/14, 1764/15, 1764/16, 1764/18, 1764/19 K.G. Sexten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 114 | 3 Zinnen AG: Erneuerung der Aufstiegsanlage "Sexten-Helm" mit Umbenennung in "Helmjet" im Skigebiet Helm auf den Gp.llen 906/1, 1001, 1000, 997, 998, 984, 989/1, 985, 1718/2, 1717, 1719, 2419/3, 1726/3, 1726/2, 1726/1, 1725/1, 1731/2, 1731/1, 1731/3, 1729/1, 1727, 1728/2, 1728/3, 2510, 1711/1, 1730, 1732, 1733/2, 1760, 1756, 1764/4, 1758, 2481/2, 2489/1, 227, 225, 223/1, 222/1, 2415, 221, 1762/7, 1762/1,1762/6, 1762/8, 1762/9, 1762/10, 1764/20, 1764/30 in K.G. Sexten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 115 | 1. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2020-2022 | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 116 | Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (1/2020) (CIG siehe innen) | 8.928,35 € |
| 117 | Personal: Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2019 an die Gemeindebediensteten | 24.516,18 € |
| 118 | Personal: Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2019 an das Personal mit Matrikelnummer 117 | Laut Kollektivvertrag |
| 119 | Personal - Bedienstete/r Matrikelnummer 158: Gewährung des Aufstieges in die obere Besoldungsstufe | Laut Bereichsabkommen |
| 120 | Richtlinien/Kriterien an den Bürgermeister und die Sozialreferentin für die Abwicklung der Unterstützungsmaßnahmen betreffend Gutscheine im Nahrungsmittelbereich - Verordnung Nr. 658 vom 29. März 2020 des Leiters des Nationalen Zivilschutzdepartements beim Ministerratspräsidium | 9.966,94 € |
| 121 | Zwangseintreibung der Einnahmen durch die Südtiroler Einzugsdienste AG: Genehmigung der festgelegten Beiträge für die Zustellungskosten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 122 | Beauftragung des Unternehmens eGlue GmbH mit dem Druck, dem Kuvertieren und den Versand verschiedener Drucksorten der Gemeindeverwaltung für den Zeitraum vom 01.05.2020 - 30.04.2022 (3 Jahre) (CIG: Z9F2CCEAB8) | 2.600,00 € jährlich |
| 123 | Park- und Grünanlagen: Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -kisten erforderlichen Pflanzen inkl. der täglichen Pflege - Jahre 2020 und 2021 - Beauftragung der Firma Blumencenter GmbH (CIG: Z942CCECA8) | 17.960,00 € jährlich |
| 124 | Haus Sexten: Reparatur- und Reinigungsarbeiten der Parkettböden - Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG (CIG: ZA62CCEE91) | 18.326,24 € |
| 125 | Haus Sexten: Elektrische Arbeiten zum Einbau von Bewegungsmelder in den Toiletten, zum Austausch der Leuchtkörper in der Küche und der Steckdosen im Saal und der Reparatur der Notlichtanlage - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z8E2CCEFF1) | 9.795,32 € |

| | | |
|------------|---|------------------------|
| 126 | Kindergarten Sexten/St. Veit: Lieferung und Montage eines neuen Waschbeckens - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZC32CCF276) | 2.099,62 € |
| 127 | Rathaus: Lieferung und Montage eines neuen Beamers für den Gemeinderatssaal- Beauftragung der Firma Putzer GmbH (CIG: ZA72CCF5B3) | 2.745,00 € |
| 128 | Gemeindeämter: Ankauf von einem PC mit entsprechender Software und zwei Bildschirmen - Beauftragung der Firma fxsecur d. Ferrari Paolo (CIG: Z902CCF853) | 1.549,40 € |
| 129 | Freiwillige Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos: Ankauf von 2 neuen Telefonen mit Anrufbeantworter für die Feuerwehrhallen - Beauftragung Fa. ESS - Elektro Service Stauder d. Stauder Christian (CIG: Z112CCFB5A) | 565,77 € |
| 130 | Kletterhalle - Kletterwände: Ankauf von zusätzlichen Klettergriffen, Volumen samt Zubehör für die Grundausstattung des Kletterturms - Beauftragung Firma High5 Climbing Service GmbH (CIG: Z3C2CCFE1E) | 6.008,50 € |
| 131 | Tennishalle: Lieferung und Montage eines neuen Warmwasserspeichers - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z012CCFFDD) | 4.543,65 € |
| 132 | Tennishalle: Elektrische Arbeiten zur Anpassung des Elektroverteilers - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZAE2CD0164) | 2.546,81 € |
| 133 | Tennishalle - Außerordentliche Instandhaltung: Abmontage von Schneerückhalteträgern auf der unteren Dachhälfte und Abdichtungsarbeiten - Beauftragung der Firma Messner Robert GmbH (CIG: ZE72B977B2) | 2.668,14 € |
| 134 | KITA Sexten: Vergabe des Dienstes zur jährlichen Grundreinigung für die Jahre 2020 bis 2022 an die Firma Pustertal Pulish OHG d. Köllemann Dieter & Co. (CIG: ZD42CD07B6) | 1.069,53 € jährlich |
| 135 | Öffentliche Spielplätze der Gemeinde Sexten sowie der Kindergärten Sexten/St. Veit und Sexten/Moos: Außerordentliche Instandhaltung - Erneuerung bzw. Austausch der Geräte - Beauftragung der Firma Progart GmbH (CIG: Z322CD0926) | 46.406,36 € |
| 136 | Bibliothek Claus Gatterer: Maler- und Ausbesserungsarbeiten - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CIG: Z4D2CD0D7C) | 2.348,50 € |
| 137 | Bibliothek Claus Gatterer: Umbau von Regalen für die Dokumentablage - Beauftragung der Tischlerei Brugger d. Brugger Egon Paul (CIG: Z112CD0EF6) | 1.122,40 € |
| 138 | Bibliothek Claus Gatterer: Reparatur- und Reinigungsarbeiten der Parkettböden - Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG (CIG: Z2F2CD102F) | 1.920,91 € |
| 139 | Straßennetzbetrieb: Außerordentliche Instandhaltung Straßen (Reparatur Winterschäden Bereich SS.52) -Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG (CIG: ZAB2CD1140) | 10.370,00 € |
| 140 | Sportanlagen Waldheim: Errichtung einer neuen Zugangsrampe zur Kletterhalle - Beauftragung Villgrater Georg (CIG: Z912CD1311) | 8.418,00 € |
| 141 | Sportanlagen Waldheim: Erstellung der notwendigen technischen Dokumentation für die urbanistische Umwidmung der Bar von Schankbetrieb in Schank- und Speisebetrieb - Beauftragung von Dr. Arch. Harald Frena - Baulos Architekten Wiedemair & Frena (CIG: Z762CD149D) | 1.903,20 € |
| 142 | Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung samt Mobiliar des Schwimmbadgeländes: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: ZEF2CD15DA - CUP: J83B20000350004) | 17.586,95 € |
| 143 | Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass - Infrastrukturen für die Versorgung: Erstellung eines Auszugsprojektes, inkl. Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordinierung und Eintragung in das geografische Informationssystem GIS-SIT - Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 (CIG: ZB72CD176D - CUP: J86H20000080004) | 7.467,01 € |
| 144 | Grundregelung mit Frau Pfeifhofer Renate Johanna bei der Fischleintalstraße in der Fraktion Moos (gemeindeeigene Gp. 2451, Gp. 2458/4 K.G. Sexten): Erstellung einer Marktwertschätzung - Beauftragung des Geom. Gerhard Stauder (CIG: ZBB2CD1881) | 1.268,80 € |
| 145 | Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und Gp. 2085/4 K.G. Sexten: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung Dr. Ing. Günther Schönegger - Anpassung des Honorars (CIG: Z872CD1932 - CUP: J84E20000020007) | 6.414,13 € |

| | | |
|------------|--|-----------------------------|
| 146 | Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer 1 Jahr: 01.06.2020 - 31.05.2021) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 147 | 2. Zweckbindung und Liquidierung 2020 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten | 5.664,87 € |
| 148 | Personal: Bedienstete mit der Matrikelnummer 117 - Versetzung in den obligatorischen Mutterschaftsurlaub | Laut Kollektivvertrag |
| 149 | Personal: Beauftragung der Gemeindesekretärin von Niederdorf mit der Vertretung des Sekretariatsplatzes der Gemeinde Sexten vom 05.05.2020 bis inkl.15.11.2020 | Laut Kollektivvertrag |
| 150 | Demografische Dienste. Ermäßigung der Fixgebühr für die elektronische Identitätskarte und der Identitätskarte in Papierform sowie der Sekretariatsgebühren für die Ausstellung von Bescheinigungen, Dokumenten und anderen Verwaltungsakten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 151 | Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung, gewährt im Sinne des L.G. vom 11.06.1975, Nr. 27, Art. 5 i.g.F. | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 152 | Genehmigung des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zur Anbringung von Beschilderung der Flurnamen im Gemeindegebiet von Sexten | 5.050,00 € |
| 153 | Übergemeindlicher Ortspolizeidienst: Positive Begutachtung zur Finanzierung des Ankaufes einer Software bzw. Zusatzmodule für die Ortspolizei | 3.143,43 € |
| 154 | Arbeitssicherheit: Arbeitsmedizinische Untersuchungen - Namhaftmachung und Beauftragung des Herrn Dr. Tassilo Egger der Promedica GmbH mit Praxis in Bruneck als Betriebsarzt im Sinne des GvD 81/2008 für den Zeitraum 2020-2022 (CIG: ZEB2CD8682) | 4.300,00 € |
| 155 | Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Unterthalhof, Innerkoflhof und zur Festung Mitterberg in der Fraktion Mitterberg: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 156 | Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Unterthalhof, Innerkoflhof und zur Festung Mitterberg in der Fraktion Mitterberg: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Nordbau Peskoller GmbH (CIG: ZC82CD3776) | 41.160,62 € |
| 157 | Integrierter Wasserdienst: Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung in der Wohnbauzone Huter/Garni Anemone in Moos - Beauftragung der Firma Rainer Anton & Co. OHG (CIG: Z662CD9896) | 5.741,87 € |
| 158 | Öffentliche Beleuchtung: Lieferung und Montage von zwei Straßenleuchten im Rauterweg - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZF22CDA3D9) | 6.920,09 € |
| 159 | Zivilschutzmaßnahme/Dringlichkeitseingriff zur Behebung der Schäden aufgrund des Steinschlages oberhalb der Wohnbauzone "Bergsteigerleite" vom 18. und 19.12.2019: Genehmigung und Liquidierung der Kostenaufstellung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z352CDA7D0) | 2.633,49 € |
| 160 | Zivilschutzmaßnahme/Dringlichkeitseingriff zur Behebung der Schäden aufgrund des Steinschlages auf der Straße in der Fraktion Kiniger vom 13.03.2020: Genehmigung und Liquidierung der Kostenaufstellung der Firma Consolrocce Srl (CIG: Z662CDAA3C) | 1.220,00 € |
| 161 | Straßennetzbetrieb: Errichtung eines Teilstückes eines neuen Gehsteiges beim Rauterweg - Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG (CIG: ZDE2CDB407) | 6.100,00 € |
| 162 | Straßennetzbetrieb: Außerordentliche Instandhaltung Straßen (Reparatur Winterschäden - Bereich „Haus Brugger Maridl, Sennereibrücke, Apotheke, Sonnwendweg, Dammweg, Hotel Löwe“ u.a) -Beauftragung der Firma Georg Villgrater (CIG: Z012CDB540) | 19.629,80 € |
| 163 | Straßennetzbetrieb: Errichtung eines Teilstückes des Gehsteiges entlang der GS 92.1 Fischleintal (Bereich Fischtalstraße 7) - Einreiche- und Ausführungsplanung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung und Abrechnung - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: Z6B2CDB65E) | 3.862,81 € |

| | | |
|------------|---|-----------------------------|
| 164 | Allgemeine Aktualisierung des geografischen Informationssystem GIS-SIT der Gemeinde Sexten - Beauftragung Ingenieurbüro Dr. Ing. Christof Staggl (CIG: ZAE2CDB7C2) | 15.810,45 € |
| 165 | Asphaltierungsarbeiten 2020: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J87H20000000004) | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 166 | Genehmigung Durchführungsplan für die Wohnbauzone B2 (Auffüllzone), Gp.Ilen 1186/1, 1186/2, 1149 und 1186/9, Bp.Ilen 271, 272 und 449 K.G. Sexten (1. Maßnahme) - Antragsteller: Albert Pfeifhofer, Florian Pfeifhofer, Renate Johanna Pfeifhofer | Keine Ausgabenverpflichtung |
| 167 | Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (2/2020) (CIG siehe innen) | 4.154,58 € |

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 22.04.2020 - 19.30 Uhr

| Beschluss Nr. | Beschreibung |
|---------------|--|
| 1 | Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 19.12.2019 |
| 2 | Genehmigung der Abschlussrechnung, der Erfolgs- und der Vermögensrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2019 |
| 3 | 4. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres |
| 4 | Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten |
| 5 | Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für die in der Gemeinde errichteten Feuerwehren für das Finanzjahr 2019 |
| 6 | Ersetzung von Herrn Georg Tschurtschenthaler und Herrn Christof Pfeifhofer in der Gemeindebaukommission 2015 - 2020 |
| 7 | Ersetzung von Herrn Christof Pfeifhofer und Herrn Georg Tschurtschenthaler als Mitglieder der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz für die Amtsperiode 2015 - 2020 |
| 8 | Beitritt der Gemeinde Sexten am Programm "KlimaGemeinde" - Verlängerung für die Jahre 2020 - 2022 (CIG: Z2D2CCABA3 Ökoinstitut Südtirol - CIG: Z052CCAC9F Agentur der Energie Südtirol) |
| 9 | Ernennung der Arbeitsgruppe "Energieteam" für das Programm "KlimaGemeinde" 2020 - 2022 |
| 10 | Genehmigung der Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Erweiterung Parkplatz "Signaue" G.p.1903/145 K.G. Sexten (9.482 m ²) |
| 11 | Genehmigung der Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Erweiterung der Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten "Signaue" Bp. 1017, Gp. 1903/159 und 1903/281 K.G. Sexten (1.867 m ²) |
| 12 | Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines Grundtausches zwischen der Gemeinde Sexten und der Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit (Bushaltestelle Rotwand und Sportplatz) |
| 13 | Grundsatzbeschluss zu Durchführung eines Grundtausches zwischen der Gemeinde Sexten und Frau Renate Johanna Pfeifhofer (Bereich Fischleintalstraße 7) |

Alle Beschlüsse des Gemeindevorstandes können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 21.02.2020 bis 22.05.2020

| Konz.Nr. / Datum / Akt | Konzessionsinhaber | Angaben über die Bauarbeiten | Lage des Baues | Adresse |
|------------------------------------|--|--|---|------------------------|
| 2020 / 5 / 26.02.2020 2018-45-1 | Tschurtschenthaler Andreas geb. 29.05.1990 in Innichen (BZ) | Sanierung des geschlossenen Hofes auf der B.p. 195/1 und auf der G.p. 1705, Landwirtschaftsgebiet - K.G. Sexten laut Art. 107 des LROG Nr. 13 vom 11.08.1997- 1. Variante | Bp. 195/1 K.G Sexten Gp. 1705 K.G Sexten | Fraktion Mitterberg 12 |
| 2020 / 6 / 26.02.2020 2018-16-2 | DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Tai-ten | Endvariante Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Bp. 172, Bp. 173, Gp. 581, Gp. 583 und Gp. 592/43 K.G. Sexten | Bp. 172 K.G Sexten Bp. 173 K.G Sexten Gp. 581 K.G Sexten Gp. 583 K.G Sexten Gp. 592/43 K.G Sexten | Europaweg 2 |
| 2020 / 7 / 02.03.2020 2017-53-3 | Käserei Sexten Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Schießstandweg 6 39030 Sexten | Unterirdische Erweiterung der Käseerei Sexten B.p. 330/1, G.p. 727/2, K.G. Sexten - Variante 3 | Bp. 330/1 K.G Sexten Gp. 727/2 K.G Sexten | Schiesstandweg 6/A |
| 2020 / 8 / 03.03.2020 2019-71-0 | Pfeifhofer Renate Johanna geb. 21.08.1962 in Sexten (BZ) | Abbruch und Neubau des Wohnhauses auf Bp. 271, Bp. 272, Gp. 1186/1 und Gp. 1186/2 in Sexten-Moos in der K.G. Sexten mit Errichtung von Garagen als Zubehör | Bp. 271 K.G Sexten Bp. 272 K.G Sexten Gp. 1186/1 K.G Sexten Gp. 1186/2 K.G Sexten | Fischleintalstrasse 7 |
| 2020 / 9 / 04.03.2020 2017-44-1 | Ellemunter Johann geb. 19.04.1966 in Innichen (BZ) | Umbau und Sanierung des Erd- und Obergeschosses zur Errichtung einer Wohneinheit Urlaub auf dem Bauernhof B.p. 280/2 K.G. Sexten - 1. Variante | Bp. 280/2 K.G Sexten | Heideckstrasse 8 |
| 2020/ 10 /11.03.2020 2020-2-0 | Tschurtschenthaler Klaus geb. 22.05.1965 in Innichen (BZ) | Errichtung einer Überdachung auf der Bp. 665 K.G. Sexten | Bp. 665 K.G Sexten | Dammweg 5 |
| 2020/ 11 /12.03.2020 2016-10-3 | Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Rauschertorgasse 9 39100 Bozen | 2. Variante - Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.p. 433 K.G. Sexten | Bp. 433 K.G Sexten | Heideckstrasse 2 |
| 2020/12 /13.03.2020 2019-63-0 | Hotel Dolomitenhof GmbH Sitz: Fischleintalstrasse 33 39030 Sexten | Qualitative Erweiterung des Restaurants samt Verlegung des Standortes von der Bp. 364 auf die Gp. 2026, Gp. 2084/6 und Gp. 2450/3, sowie qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels Dolomitenhof auf der Bp. 364, K.G. Sexten | Gp. 2026/1 K.G Sexten Gp. 2026/2 K.G Sexten | Fischleintalstrasse 39 |
| 2020/13 / 13.03.2020 2015-54-0 | Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten | Felssicherungsarbeiten in Sexten - Bereich Gp. 1398/1 K.G Sexten Strasse Froneben - Antrag um Gp. 1460 K.G Sexten Neuausstellung der Baukonzession | | Panoramaweg 12 |
| 2020/14 /17.03.2020 2020-13-0 | Tschurtschenthaler Johanna geb. 27.12.1966 in Innichen (BZ) | Errichtung einer Garagenzufahrt Bp. 717 K.G Sexten | Hocheckstrasse 27 | Sonnwendweg 21 |

| | | | | |
|--|--|---|---|-------------------------------|
| 2020/ 15 /18.03.2020 2020-14-0 | Gutwenger Roland geb. 03.07.1976 in Innichen (BZ) | Bau einer Stückholz- und Pellets- Heizanlage Gp. 1160/1 K.G Sexten Hofstelle Neuhäusler - Gutwenger Roland | Fischleintalstrasse 4 | |
| 2020/ 16 /19.03.2020 2019-20-0 | Innerkofler Gottfried geb. 04.02.1964 in Innichen (BZ) | Arbeiten zur außerordentlichen In- standhaltung Bp. 341 K.G Sexten und baulichen Umgestaltung beim Gebäude Gp. 566/3 K.G Sexten auf Bp. 341 K.G. Sexten | Dolomitenstrasse 29 | |
| 2020/ 17 / 26.03.2020 2018-14-2 | Lambacher Arnold geb. 04.01.1978 in Brixen (BZ) | Errichtung der Erstwohnung für den Betreiber Bp. 1150 K.G Sexten des landwirtschaftlichen Betriebes, Bp. 1150 Gp. 290 K.G Sexten und Gp. 290 - Variante im Sanierungswege | Höslerweg | |
| 2020/ 18 / 30.03.2020 2018-12-1 | Bozen Real GmbH Sitz: Rauschertorgas- se 9 39100 Bozen | 1. Variante - Neubau eines Wohnhau- ses auf Gp. 1135/1 K.G Sexten der Gp. 1135/1, Gp. 1135/2 K.G. Sexten Gp. 1135/2 K.G Sexten | Kalcherweg | |
| 2020/ 19 / 31.03.2020 2017-68-0 | Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 InnichenA/ier- schach | Erneuerung der Aufstiegsanlage „Sexten-Helm“ mit Umbenennung in „Helmjet“ im Skigebiet Helm | Betroffene Gp. im Bauamt einsehbar. | |
| 2020 / 20 / 02.04.2020 2020-18-0 | Summerer Markus geb. 08.12.1968 in Innichen (BZ) | Errichtung eines Maschinenraumes am geschlossenen Hof "Summerer" | Gp. 391 K.G Sexten Gp. 392 K.G Sexten | Anderter- strasse 22 |
| 2020/21 /10.04.2020 2019-73-1 | Berghotel GmbH Sitz: Heimweg 10 39030 Sexten | Qualitative Erweiterung des Berg- hotel auf der Bp. 625 K.G. Sexten - Variante | Bp. 625 K.G Sexten | Heimweg 10 |
| 2020 / 22 / 20.04.2020 2019-61-0 | Ellemunter Johann geb. 19.04.1966 in Innichen (BZ) | Errichtung einer Heutrocknungsan- lage sowie Erweiterung des Wirt- schaftsgebäudes zum geschlossenen Hof "Unter-Gisser" Einlagezahl 43/1 Bp. 280/1 K.G. Sexten | Bp. 280/1 K.G Sex- ten | Heideckstras- se 8/A |
| 2020 / 23 / 23.04.2020 2020-12-0 | Happacher Alex geb. 31.08.1979 in Inni- chen (BZ) | Errichtung einer PKW-Überdachung und einer Pergola beim geschlosse- nen Hof "Rieger" - B.p. 1086 und G.p. 1185/1 K.G. Sexten | Bp. 1086 K.G Sexten Gp. 1185/1 K.G Sexten | Fischleintal- strasse 14 |
| 2020 / 24 / 07.05.2020 2020-8-0 | 3 Zinnen AG Sitz: Vier- schach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen | Errichtung einer betriebsinternen Tankstelle bei der Bergstation der Aufstiegsanlage "Übungslift" im Ski- gebiet Helm | Bp. 1764/30 K.G Sexten Bp. 1764/33 K.G Sexten | Fraktion Mit- terberg 21/A |
| 2020 / 25 / 14.05.2020 2018-84-1 | Senfter Martin geb. 27.08.1985 in Inni- chen (BZ) | Errichtung einer Wohnung für den Betreiber des landwirtschaftlichen Hofes "Untermaurer" - Variante | Bp. 719 K.G Sexten Gp. 159 K.G Sexten | Fraktion Ausserberg |
| 2020 / 26 /19.05.2020 2018-101-1 | Pfeifhofer Albert geb. 14.07.1963 in Sexten (BZ) Pfeifhofer Florian geb. 19.10.1993 in Innichen (BZ) | Variante - Sanierung und Umbau der Bp. 449 K.G. Sexten sowie Errich- tung eines Wintergarten m.A. 2 | Bp. 449 K.G Sex- ten Gp. 1186/9 K.G Sexten | Fischleintal- strasse 5 |
| 2020 / 27 /19.05.2020 2019-81-0 | Holzer Barbara geb. 30.11.1996 in Innichen (BZ) Holzer Christof geb. 27.02.1994 in Innichen (BZ) Inner- kofler Franziska geb. 28.02.1967 in Innichen (BZ) | Feldmeliorierung durch trockenlegen von Flächen auf Gp.11en 1646/1 und 1650/1 Außerkofihof K.G. Sexten | Gp. 1646/1 K.G Sex- ten Gp. 1650/1 K.G Sexten | |

Erweiterungszone C „Hocheck 1“

In der Wohnbauerweiterungszone C „Hocheck 1“ konnten bisher sechs Baulose zugewiesen werden, acht Weitere stehen interessierten und berechtigten AntragstellerInnen noch zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass vom 02. April bis 30. September 2020 Gesuche für die Zuweisung von Flächen des geförderten Wohnbaus eingereicht werden können. Alle in diesem Zeitraum eingegangenen und zugelassenen Ge-

suche werden bei der Erstellung der Rangordnung berücksichtigt. Gesuche können auch nach Ablauf der Frist eingereicht werden, jedoch werden diese außerhalb der Rangordnung behandelt.

Die Gesuchsformulare können unter www.gemeinde.sexten.bz.it herunter geladen werden und sind auch im Gemeindesekretariat erhältlich.

Der Vizebürgermeister Thomas Summerer

Mitteilungen

Dringende Mitteilung und Aufforderung an alle Grabinhaber.

Laut Friedhofsordnung ist es nicht erlaubt Grababgrenzungen in Metall oder Stein oder Holz zu errichten. Einfassung nur mit Blumen oder Gewächs!! Diese Eingrenzungen müssen unverzüglich alle entfernt werden. **Entfernung muss bis zum 15.06.2020 erfolgen.**

Außerdem ist es bei eventueller Grabung speziell im Winter für den Grabmacher nur mit sehr, sehr großem Aufwand möglich diese Rahmen-Zargen zu entfernen um überhaupt das Grab ausschaufeln zu können.

Ohne Genehmigung des Friedhofskomitees dürfen keine Veränderungen an den Gräbern und Kreuzen vorgenommen werden!!!

Wie schon einmal mitgeteilt, müssen alle Abfälle und Verpackungen beim Grabrichten wieder mitgenommen werden, auch Kränze und Gebinde müssen selbst entsorgt werden.

Das Friedhofskomitee Sexten.

Neues von der Fraktion St. Veit



Wie alle öffentlichen Verwaltungen, wurde auch die Fraktion St. Veit vom Corona-Virus überrascht und mußte ihre Tätigkeiten auf ein Minimum reduzieren. Dennoch gibt es einige Neuigkeiten.

Noch kurz vor dem Beginn der Ausgangsbeschränkungen war es gelungen, die zahlreichen Bäume, die im Bereich des Wasserwaldes über den Sextner Rundweg gestürzt waren, zu entfernen. Dafür möchten wir uns bei Florian Innerkofler herzlich bedanken.

Dennoch ließen wir uns nicht aufhalten und hielten die anstehende Sitzung des Ausschusses als Videokonferenz ab, unser Sekretär Erich Pfeifhofer besorgte weiterhin die anfallende Verwaltungsarbeit.

Die Zwangspause wurde aber auch sinnvoll genutzt: Es konnte nun endlich das Projekt zur Digitalisierung des historischen Archivs der Fraktion St. Veit abgeschlossen werden. Die Fraktion St. Veit geht als Verwaltung der bäuerlichen Gemeingüter bis ins Mittelalter zurück.

Es galt von Anfang an, die wichtigsten Fragen der Nutzung von Wald und Weide gemeinschaftlich zu lösen und deshalb begann auch die schriftliche Abfassung wichtiger Entscheidungen und Regelungen relativ früh, leider haben sich in unserem Archiv nur wenige Spuren davon erhalten.

Das älteste Originaldokument stammt aus dem Jahr 1782, doch finden sich Abschriften älterer Quellen aus den 1750er Jahren und aus dem Jahrhundert zuvor.

Das Gros der Archivalien setzt ab der Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Besonders ein Grenzstreit mit der Fraktion Moos im Jahr 1869 hat zahlreiche Spuren hinterlassen, ziemlich vollständig finden sich seit dieser Zeit auch die Rechnungsbücher mit Einnahmen und Ausgaben. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verfügen wir über eine immer reichhaltiger werdende Korrespondenz mit Privaten und Ämtern, die einen schönen Einblick in die täglichen Aufgaben und Probleme einer Fraktionsverwaltung gewähren.

Einen schweren Einschnitt bilden die Jahre des 1. Weltkrieges, aus denen fast gar keine Archivalien erhalten sind. Ob das Archiv der Fraktion, ähnlich jenem der Gemeinde, durch die Zerstörung des Dorfes von Seiten der italienischen Armee beschädigt und dezimiert worden ist, bleibt unbekannt.

Nach dem Ende des Krieges ist Sexten noch über ein Jahr Teil der Republik Österreich, dann beginnt die italienische Verwaltung, die sehr schnell in das faschistische Regime übergeht. Dieser massive Einschnitt hat uns dazu gebracht, das Archiv in einen österreichischen und einen italienischen Bestand einzuteilen.

Sehr schnell finden sich die meisten Archivalien nur noch in italienischer Sprache, am Höhepunkt der faschis-

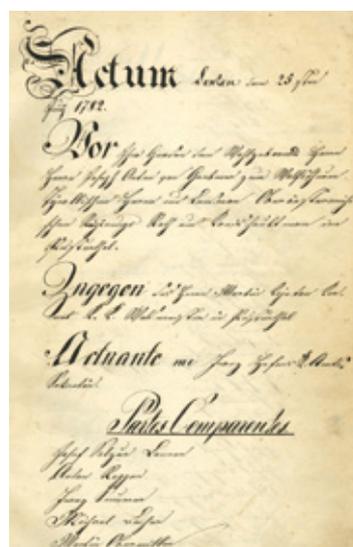
tischen Herrschaft in den 1930er Jahren firmieren die Fraktionsverwalter nur noch mit italienischen Vornamen. Zahlreiche Rechnungen an die Fraktion geben weiterhin einen guten Einblick in die Tätigkeiten der Verwaltung. Ein weiterer Einschnitt bildet das Jahr 1943 mit der deutschen Besetzung Italiens, jetzt tauchen wieder vermehrt deutschsprachige Dokumente auf. Eine der letzten Archivalien ist die Genehmigung der Bilanz Juli-September 1945 durch die alliierte Militärregierung in Bozen. So hinterließen auch die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts ihre Spuren im kleinen Sexten. Mit den Jahren des Kriegsendes endet die historische Aufarbeitung. Nach 1945 bildete sich die Fraktion und deren Abläufe in den bis heute bewährten Formen aus.

Insgesamt enthält das Archivregister 392 Einträge, von denen nur 31 nicht genauer datiert werden konnten. Der digitale Bestand umfaßt rund 1.500 Farbscans, die Originale wurde neu geordnet und in Archivmappen abgelegt. Die historische Aufarbeitung der Dokumente steht erst am Anfang. Die schönsten Beispiele möchten wir in unregelmäßigen Abständen auf unserer Facebookseite (www.facebook.com/FraktionSt.Veit) und hier im Sextner vorstellen.

Rupert Gietl



Mappe der Wildbachverbauung in Sexten aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts



Das Glanzstück des Fraktionsarchivs: Das Verzeichnis der Höfe und Weiden von Sexten aus dem Jahre 1782.

Dorfsäuberungsaktion 2020

Trotz der Corona-Beschränkungen fand auch heuer wieder die Dorfsäuberungsaktion statt.

Lange wußte man nicht, ob sie überhaupt stattfinden würde, die alljährliche Dorfsäuberungsaktion an einem Samstag Mitte Mai. Würde es möglich sein, gemeinsam in kleinen Gruppen entlang der Straßen und Wanderwege unseres Dorfes die größeren und kleineren Umweltsünden unserer Gäste und wohl auch so manch eines Mitbürgers zu beseitigen?

Da bis zu den ersten Lockerungen Anfang Mai die Chancen schlecht standen, wurden mehrere Wege schon im Vorfeld von professioneller Hand gesäubert und so boten sich am Samstag, dem 16. Mai, überraschend vielen Teilnehmern (ca. 50, vom Volksschüler bis zum Pensionisten) einige Varianten weniger, als gewohnt. Bei leichtem Regen strömten die Kleingruppen aus, um einen Beitrag für die Klima- und Umweltgemeinde Sexten zu leisten. Mit Handschuhen und Müllsäcken wurden sie zuvor bei der Feuerwehrrhalle ausgerüstet.

Im Dorfbereich ist der häufigste Fund der Zigarettenfilter. Viele Raucher wissen nicht, wohin damit und schmeißen ihn einfach achtlos auf die Fahrbahn oder die angrenzenden Grünstreifen. Außerhalb des Ortskernes und auf den Wanderwegen finden sich dagegen größere Objekte. Meist ist es Plastik, ein Streifen links und rechts der Waldwege dient im Sommer als Toilette und so haben die Freiwilligen jedes Jahr auf's neue die unangenehme Aufgabe, zahllose Papiertaschentücher, aber auch Binden, Slipeinlagen oder Tampons einzusammeln. Hier könnte man vielleicht noch bewußter auf unsere Gäste einwirken und sie ersuchen, unser Tal so zu hinterlassen, wie sie es vorgefunden haben.

Besonders beeindruckend ist die Situation entlag des Sexnter Baches, an dessen Ufer sich bei genauem Hinschauen jedes Jahr erneut viel zu viele Styroporsteile, Nylonfetzen, Dosen,... ansammeln. Unglaublich, aber wahr: In Covid-Zeiten häufen sich sogar die weggeworfenen Gesichtsmasken und Einweghandschuhe...

Nach mehreren Stunden fleißiger Arbeit fanden sich die Teilnehmer gegen Mittag wieder in der Feuerwehrrhalle ein, wo ein Paar Frankfurterwürste und eine Portion Kartoffelsalat auf sie wartete. Selbstverständlich unter Einhaltung des nötigen Sicherheitsabstandes. Obwohl die Dorfsäuberungsaktion jedes Jahr erneut eine schöne Ge-



legenheit ist, gemeinsam etwas für unser Dorf zu tun, wäre es schön, wenn sie eines Tages nicht mehr notwendig wäre, da niemand mehr seinen Müll einfach in der Natur entsorgt.

Rupert Gietl



Jetzt geht's bergauf – Aussichten auf den Bergsommer 2020

Bergbahnen 3 Zinnen Dolomiten

Wunderschöne Tage haben in den vergangenen Wochen den Bergfrühling in der 3 Zinnen-Region aus den Startlöchern gelockt. Der Sommer in den vielgeliebten Sextner Dolomiten steht bevor – aber was wird das für ein Bergsommer? Mit Sicherheit ein anderer, wie wir ihn zuletzt gewohnt waren. Kreativität und Flexibilität sind gefragter denn je, doch auch in Corona-Zeiten hat unsere Urlaubsdestination immer noch die besten Karten.

Alle Bergbahnen der 3 Zinnen-Region offen

Seit 6. Juni 2020 sind beide Seilbahnen zum Helm im Sommerbetrieb. „Trotz großer Unsicherheit, die im Tourismus herrscht, werden alle unsere Sommerbahnen geöffnet“, erklärt der Geschäftsführer der 3 Zinnen AG, Ing. Mark Winkler und verweist auf den Starttermin vom 13. Juni am Haunold und die Kabinenbahnen Rotwand und Drei Zinnen, die am 20. Juni in Betrieb gehen.

Freiheit genießen auf 400 km Spazier- und Wanderwegen

Damit wollen die Bergbahnen 3 Zinnen ein klares Zeichen setzen, dass sie in Zeiten wie diesen mit einem wunderbaren Produkt, nämlich einer einzigartigen Dolomitenkulisse, vielen Familien-Attraktionen am Berg und unzähligen Spazier- und Wandermöglichkeiten punkten können. Die Gäste dieses Sommers suchen die Ruhe und Abgeschiedenheit. Endlich wieder tief durchatmen können und viel reine Bergluft genießen. Mehr denn je setzen die Bergbahnen auf Qualität und Betreuung, damit sich der Gast sicher und wie zuhause fühlen kann. Mit dem auf 80 Seiten erweiterten 3 Zinnen-Wanderbüchlein können Ausflüge einfach geplant werden.

Bergerlebnis für Kinder und Familien

Sich in freier Natur ungehindert tummeln können gehört dieser Tage wohl zum Hauptbedürfnis vieler Menschen. Die Familienparks wie Olperls Bergwelt am Helm, die Rotwandwiesen mit ihrem Familienrundweg und die Sextner Almen sind ideale Zielorte. Ein kleines Rentierbaby namens Alba sorgt im Rentiergehege an der Bergstation der Rotwandbahn für große Freude. Die quirlige kleine Lady mit dem flauschigbraunen Rentierfell und der frechen Stupsnase hat am 8. Mai das Licht der Welt erblickt. Zwei Mal wöchentlich werden dort öffentliche Fütterungen angeboten, die anmeldepflichtig sind.

Das neue Riesenreich Haunold wird eröffnet

Mit dem neuen Erlebnispfad ab der Bergstation der Haunold-Sesselbahn steht dem beliebten Ausflugsberg bei Innichen ein wahres Juwel zur Verfügung. Der mit zwölf Attraktionen ausgestattete etwa 40 minütige Rundweg über die Schmiedlwiesen zurück zur Bergstation ist nun fertiggestellt und wird im Juni eröffnet. Dabei begeben sich die Besucher auf eine spannende Spurensuche



nach dem sagenumwobenen Riesen Haunold. Alles was das Leben der legendären Sagenfigur ausmacht, ist riesig und verbirgt sich zwischen Bäumen und Felsblöcken. Im Juli und August wird dort jeden Freitag eine geführte Entdeckungsreise für Familien angeboten.

Die Bauarbeiten für den neuen Helmjet haben begonnen

Trotz Corona-Krise investiert die 3 Zinnen AG. Im April ist die Baustelle zum Neubau des „Helmjet Sexten“ eingerichtet worden. Die neue 10er Premium-Kabinenbahn soll die alte Pendelbahn zum Helm ab der kommenden Wintersaison ablösen. Ein mutiges Projekt und ein deutliches Signal dafür, dass der Tourismus in der Nachcorona-Ära wieder Fahrt aufnehmen kann.

Christian Tschurtschenthaler

Entwicklung des Zweitwohnungstourismus in Sexten

Stellungnahme Tourismusverein Sexten

Mit großer Besorgnis beobachten Sexten's Touristiker die Entwicklung im Zweitwohnungstourismus in unserem Dorf und Tal, bzw. den Dolomiten. Neben den unbestreitbar auch vorhandenen kurzfristigen Vorteilen, überwiegen doch in unseren Augen die Nachteile einer solchen „Weiterentwicklungspolitik“. Gerade in Zeiten von Corona, wo ein erhöhter Bedarf an Sicherheit für die Bevölkerung vorhanden war, wurde dies ungeschönt und neuerlich sichtbar.

Der Sextner Tourismusverein hat deshalb einen Beschluss gefasst, welcher seinen Vertreter in der Baukommission zukünftig anhält, dezidiert gegen eindeutige Spekulationsobjekte mit dem Zweck des Wohnungsverkaufs an Nicht-Einheimische zu stimmen.

Hier einige Überlegungen, welche sich gerade in der aktuellen Situation, bedingt durch die Coronakrise, erneut herauskristallisiert haben:

1. Da es keine Kontrollen gibt, weiß niemand genau, wer sich wann, und wie lange in diesen Zweitwohnungen aufhält. Dies ergibt ein massives Sicherheitsproblem!
2. Belastung des Sanitätssystems durch diese „unsichtbaren“ Anwesenden.
3. Durch die -illegale- Weitervermietung dieser Wohnungen verlieren die ansässigen Vermieter (Hotellerie, Privatzimmervermieter und Ferien auf dem Bauernhof) eine nicht außer Acht zu lassende Anzahl an Gästen und somit Einkommensquelle.
4. Zweitwohnungsbesitzer bezahlen zwar IMU und Baukostenabgabe, Aufenthaltssteuer o.ä. allerdings fällt für sie nicht an. Nichtsdestotrotz nutzen sie unbehelligt sämtliche Leistungen der Tourismusvereine (Loipen, Bänke, Vorträge, Wanderwege, Schneeräumung usw.)
5. Die Demographie eines Ortes verändert sich wesentlich. Das soziale Miteinander in der Nachbarschaft gestaltet sich schwierig.
6. Das Ortsbild verändert sich häufig nachteilig (Pflege der Häuser und Gärten bei Abwesenheit, Balkonblumen noch im Dezember, zugeschnittene Hauseingänge, verschlossene Fensterläden usw.)
7. Die Probleme beginnen zu meist erst in der zweiten Generation, wenn die Käufer weitervererben, und die Erben vielleicht keinen Bezug zum Ort bzw. kein Interessen haben.

8. Durch die hohe Nachfrage werden die Wohnungspreise exorbitant in die Höhe getrieben, sodass Wohnen für junge einheimische Familien kaum noch leistbar ist. Abwanderung ist die Folge.

Wissend, dass die Baukommission eine beratende Funktion hat und deren Abstimmungsergebnis für den Bürgermeister nicht binden ist, wissend, dass bei Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen die Gemeindeverwaltung solch ein Objekt zu genehmigen hat, wissend, dass die momentanen Baukommissionen voraussichtlich demnächst aufgelöst werden, sind wir nichtsdestotrotz der Meinung, mit diesem Abstimmungsergebnis ein Zeichen gesetzt zu haben.

Gäste sollen Gäste bleiben, damit erzielen wir langfristig für mehr Menschen eine höhere Wertschöpfung!



Daten Tourismusverein Sexten

VERTICAL ARENA

Es ist längst Tradition:

Einmal im Jahr lädt Sexten im Rahmen der Vertical Arena zu einem spannenden Austausch bekannter Alpinisten ein. Das Fachforum zum Thema Bergsteigen & Klettern ist eine Plattform welche den Austausch mit Gleichgesinnten in der Alpinszene fördert. Im Rahmen der diesjährigen Ausgabe wird der Schweizer Extrembergsteiger Dani Arnold über seine Speed-Begehungen sprechen – allen voran über seinen Rekord an der Nordwand der

Großen Zinne im September 2019. Dem 35-Jährigen war es gelungen, die Comici-Dimai Route in unglaublichen 46 Minuten und 30 Sekunden zu durchsteigen!

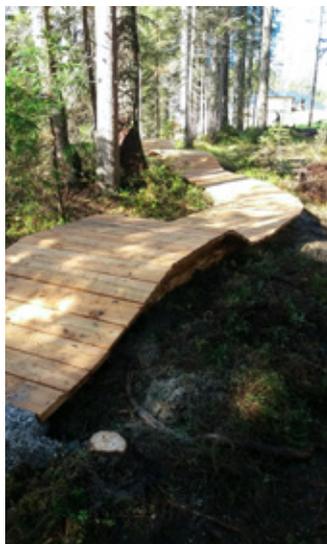
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bergwoche Sexten statt. Austragungsort und –datum werden noch bekanntgegeben.

MTB TECHNIKPARCOUR SIGNAUE

Im vergangenen Herbst wurde an der Talstation Signaue ein neuer Übungsparcour für Mountainbiker fertiggestellt, der das Bikeangebot in Sexten um eine besondere Attraktion für kleine und große Sportler erweitert.

Die für Juni geplante Eröffnung wird aufgrund der aktuellen Situation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Selbstverständlich kann der Bikepark aber bereits in diesem Sommer befahren werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bilder und Texte Tourismusverein Sexten

ASC DREI ZINNEN

SEKTION SKI ALPIN

Leider viel zu früh musste die Skisaison heuer beendet werden. Alle Skigruppen, sei es Skizwerge wie auch unsere Renngruppen, mussten von einem Tag auf den anderen die Skier in den Keller stellen.



VSS Team - Skitest Atomic am Kreuzbergpass



eine tolle Truppe! Mannschaftssieg beim Riesentorlauf auf dem Kronplatz



Hier eine Übersicht aller Rennen mit Ergebnissen, die unsere Kinder bis Anfang März absolviert haben:

| NAME | | RS 06.01.2020 - KICUP ULTEN | SL 12.01.2020 - ST. VIGIL | RS 19.01.2020 - KRONPLATZ | SL 02.02.2020 - PICHL GSIES | SC 09.02.2020 - KICUP RAT- SCHINGS | RS 16.02.2020 - SPEIK- BODEN | SL 23.02.2020 - KICUP STEINHAUS |
|---------------------------|-------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|--|------------------------------------|---------------------------------------|
| RAINER JULIAN | 2013 | | | 12. | | | | |
| PANU CARREDU LUCA | 2013 | | | 20. | | | 18. | |
| NIEDERKOFER MIA | 2013 | | | | | | 2. | |
| PIGOZZI ASIA | 2012 | | | 8. | | | 7. | |
| HOLZER SARA | 2012 | | | 3. | | | 3. | |
| SEEBER LEVI | 2012 | | | 22. | | | Out | |
| SABBA ELIA | 2012 | | | Out | | | 1. | |
| HOLZER FRANZ | 2011 | | 29. | 38. | 19. | | | |
| TONITTO BRUNO | 2011 | | Out | 57. | Out | | | |
| WEISSTEINER LENA | 2010 | | 8. | 11. | 5. | | 7. | |
| HAPPACHER AMY | 2010 | | 1. | 1. | Out | | 1. | |
| SEEBER AARON | 2010 | | | 19. | Out | | 15. | |
| HAPPACHER NIKLAS | 2010 | | 2. | 1. | 1. | | out | |
| RAINER IDA | 2009 | 33. | Out/23. | 39. | 30./33. | | 28. | |
| HAPPACHER NICK | 2009 | 44. | 28./30. | 41. | Out/11. | 14. | 15. | 26./24. |
| RAINER NOAH | 2009 | 36. | 22./out | Out | Out/out | | 21. | |
| WATSCHINGER EMIL | 2009 | 32. | 12./5. | Out | 17./27. | 23. | 12. | 20./9. |
| INNERKOFER MAX | 2009 | | 27./40. | 45. | | | Out | |
| TONITTO ALESSANDRA | 2008 | | 16./22. | 33. | 39./24. | | 18. | |
| BUZZO LUKAS | 2008 | 41. | 19./17. | 11. | 14./20. | 37. | Out | Out/42. |
| GUTWENGER THOMAS | 2008 | 14. | 9./7. | 4. | Out/7. | 23. | 2. | Out/out |
| SABBA LEONARDO | 2008 | 9. | 3./1. | 5. | 2./1. | 12. | 1. | 7./17. |
| MANNSCHAFTSWERTUNG | | | 1. | 1. | 2. | | 1. | |



Amy Happacher - SL Pichl Gsies



Niklas Happacher bei seiner Siegesfahrt in Pichl Gsies (SL)



Leonardo Sabba - SL St. Vigil

Die VSS Mannschaft konnte im laufenden Winter sehr starke Resultate auf Bezirksebene erzielen.

Amy Happacher holte sich **3 Siege**, **Niklas Happacher** **2 Siege** und einen **2. Platz**, **Sabba Leonardo** ebenfalls **3 Siege**, **Sabba Elia** **1 Sieg**, **Sara Holzer** **2x Platz 3**, **Mia Niederkofler** und **Thomas Gutwenger** jeweils **1x Platz 2**.

Bei den landesweiten Kindercups gelang es Sabba Leonardo (9. und 7.) und Emil Watschinger (9.) sich unter die besten 10 zu klassieren.

Die Mannschaftswertung in unserer Zone Pustertal ging sogar **3x an den ASC Drei Zinnen**, lediglich in Pichl Gsies wurde es der 2. Platz.

Ein Highlight war aber sicherlich auch der Sieg beim **Mannschaftsparallelorlauf auf der Furkl**. (Ein Team besteht aus 5 Kindern, welche zusammen max. 54 Jahre alt sein dürfen). Unser Skiclub ist mit 4 Mannschaften angetreten und 1 schaffte es schließlich bis ins Finale und konnte dort den Skiclub Sarntal in einem spannenden Kampf mit 2:1 besiegen. **Amy Happacher, Niklas Happacher, Nick Happacher, Emil Watschinger** und **Thomas Gutwenger** wurden von ihren Mannschaftskollegen und den mitfiebernden Eltern angefeuert und gefeiert. Das Team bekam einen Siegerscheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht.

Das letzte Bezirksrennen in Prags (Skicross), die VSS Landesmeisterschaft in Sulden sowie die Ausscheidung zur Italienmeisterschaft (Gran Premio Giovanissimi - Sarntal) konnten nicht mehr ausgetragen werden. Auch die Italienmeisterschaft (criterium nationale) für die Jahrgänge 2008/09 in Ratschings, wofür sich Sabba Leonardo qualifiziert hat, wurde abgesagt.

Ebenso nicht wurde es mit den Ski- und Langlaufvereinsrennen und dem Gaudiennen (Abschluss der Skigruppen).

Der Sportclub und das gesamte Trainerteam (Martina, Alex, Robert, Lee, Christian und Stefan) möchte sich vor allem bei den Kindern bedanken. Wir sind froh, dass so Viele die Angebote des Vereins in Anspruch nehmen, sich sportlich betätigen und in der frischen Luft mit Gleichgesinnten unterwegs sind. Gerade in der jetzigen Zeit sehen wir, wie wichtig Vereine für unsere Kinder und Jugendlichen sind. Wir sind bemüht das Angebot auch im Sommer, im Rahmen unserer Möglichkeiten und den vorgegebenen Richtlinien, anzubieten.

Das Radltraining, Trockentraining und vielleicht auch die Sportcamps für Kinder (in kleinen Gruppen), sowie das Zirkeltraining für Erwachsene. Dieses wurde während der gesamten Quarantänezeit in Form von zugesandten Programmen und Videos, welche von unseren beiden Trainerinnen Martina und Lee zusammengestellt wurden, weiterhin angeboten.



die siegreichen Mannschaften beim Mannschaftsparallelorlauf



Lukas, Lena, Aaron, Franz und Leonardo



Ida, Bruno, Alessandra, Thomas und Niklas



Sieger Elia strahlt vom obersten Treppchen



Nachttorlauf in Taisten - Ida, Lena, Amy, Max, Noah, Niklas und Viktor



die gesamte Mannschaft ist stolz und präsentiert den Siegerscheck



Doppelsieg für Thomas (2.) und Leonardo (1.) bei den großen Buben



Aaron und Robi



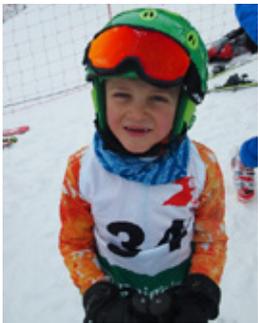
Thomas Gutwenger zeigte bei vielen Rennen heuer sein Talent und fuhr auch aufs Stockerl



Siegertyp Niklas Happacher



Amy freut sich über ihren Sieg



Luca ist aufgeregt, aber voll motiviert



Hanna Schnarf und Sara Holzer



Lena Weissteiner - SL Pichl Gsies



schnelleer Lausbub Levi



unzertrennlich. Amy, Lena und Ida



3 schnelle Mädels - Mia, Asia und Sara



1. Preisverteilung für Julian Rainer



Niklas Happacher - Training Bruggerbingl



die Jungs freuen sich auf das Rennen. Leonardo, Thomas, Lukas und Nick



Freude um den Sieg und natürlich um den Mannschaftspokal



Asia vor dem Start



tolle Leistung unserer Jungs. Leonardo, Lukas und Thomas bei der Preisverteilung am Kronplatz



MALWETTBEWERB

Der ASC Drei Zinnen ist auf der Suche nach einem Maskottchen.

Deshalb wurde während der Quarantänezeit ein Aufruf gestartet. „Male ein lustiges, sportlich vielseitiges Wesen!“. Es soll sich gerne und geschickt bewegen, liebt Wintersportarten wie Skifahren und Langlaufen, düst im Sommer verwegen über Bike-Trails oder spielt Tennis. Es trifft sich gerne mit Freunden, um seinen sportlichen Hobbies nachzugehen. Ab und zu wagt es sich an Wettkämpfe, misst sich dann gern mit anderen. Es gibt immer sein Bestes – ok, selten faulenz es auch. Manchmal ärgert es sich oder ist wütend, aber es bemüht sich immer, fair zu bleiben. Es freut sich, wenn ihm etwas gelingt und tanzt wie verrückt vor Freude, wenn sein Team erfolgreich ist.

Natürlich braucht es einen Namen, und bitte gib ihm auch noch andere, in euren Augen wichtige Eigenschaften und/oder Dinge für ein glückliches Maskottchen-Leben, mit.

Die Jury, zusammengesetzt aus Lanzinger Markus (Präsident), Matthias Happacher (Sponsor und Vater), Vera Tschurtschenthaler (Skirennläuferin), Laura Rainer (Grafikstudentin) und Christian Innerkofler (Sponsor und Vater), hatte dann die Aufgabe aus den eingesandten Bildern den Sieger zu ermitteln.

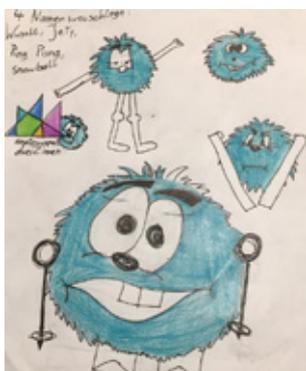
Als Siegerbild ging schließlich „Wuschl“ von Amy Happacher hervor.

Ein Dank gilt Martina Pfeifhofer, die die Idee zum Malwettbewerb/Suche nach einem Maskottchen hatte. Danke.

Ein Dank natürlich auch allen Kindern, die uns diese tollen Kunstwerke zugeschickt haben.

Die Prämierung des Wettbewerbs wird bei der nächsten Vollversammlung des Sportclubs (auch diese musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden) erfolgen.

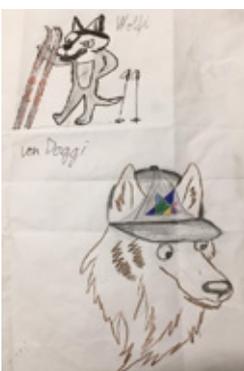
Hier alle kreativen und toll gemalten Maskottchen:



Siegerbild -Wuschl-
von Amy Happacher



-Speedy- von Paula
Weissteiner



-Wolfi- von Nick
Happacher



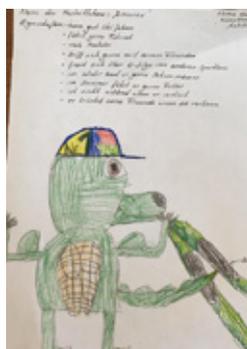
Blitz- von Lena Weisstiner



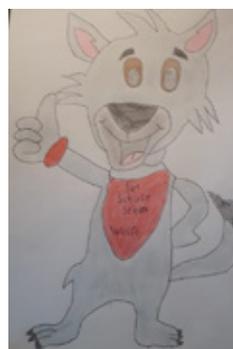
-Bani- von Jimmy Feichter



-Lala- von Greta Strobl



-Zinnrex- von Florian Heuser



-Wolfi- von Mourice Mair



-ohne Name- von Emil Watschinger

Texte und Fotos ASC Drei Zinnen: Lee Egarter

Bergrettungsdienst Sexten

Rückblick auf das Bergrettungsjahr 2019

138 Mal wurden die Sextner Bergretter im vergangenen Jahr bei Freizeitunfällen am Berg zu Hilfe gerufen. Diese Zahl gab BRD-Chef Joe Rainer bei der Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2020 bekannt. 36 Einsätze davon standen im Dienst der Flugrettung des Aitut Alpin. Allein 102 Notfälle waren auf dem Gemeindegebiet von Sexten zu verzeichnen.

Die Bergrettung ist als freiwilliger Rettungsverein aus dem Dorfleben, insbesondere dem touristisch hochfrequentierten Sextnertal nicht mehr wegzudenken. Neben verunfallten Bergsportlern kam der BRD 2019 auch bei vier Suchaktionen und vier Tierbergungen zum Einsatz. Leider konnten vier Personen nur noch tot geborgen werden. Als außergewöhnlich gelten der Lawinenabgang am 3. Februar, bei dem der junge Sextner Hannes Schwienbacher an der Rotwand verunglückte und das Schneebrett am 27. April an der Hochbrunnerschneid, bei dem Christian Innerkofler vom Dolomitenhof schwer verletzt wurde. Noch in Erinnerung sind die provinzübergreifende Suchaktion mit über 100 Einsatzkräften am 16. August



Ehrentafel Kurt Villgrater

am Kreuzbergpass, die Nachtrettung - bodengebunden und aus der Luft - am 10. September unter der Sentinel-Scharte und der Mountainbike-Unfall am 20. Oktober auf dem Almweg.

Die 30 Bergrettungsmitglieder absolvierten 14 Übungen, wobei Joe Rainer die große Abseilübung am Burgstall im Juni sowie die Gemeinschaftsübung an der neuen 8er Premium-Sesselbahn Hasenköpfl am Helm im November hervorhob. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der Erstbesteigung der Drei Schusterspitze vor 150 Jahren sorgte die Bergrettung Sexten am 18. Juli für die Nachtbefeuerung der Originalroute mittels LED-Laternen. Hinzu kommt die Mithilfe bei Veranstaltungen und Rennen wie dem 3 Zinnen-Ski Raid, dem Pustertaler Ski-Marathon und v. a.



Rettung Christian Innerkofler - April 2019

Drei Sextner wurden für ihren langjährigen Dienst bei der Bergrettung besonders geehrt: es sind dies Kurt Villgrater für 35 Jahre, Karl Mair für 30 Jahre und Helmut Rauchegger, der seit 25 Jahren dabei ist. Auch Aitut Alpin-Präsident Adam Holzknicht dankte ihnen für ihren selbstlosen Dienst am Nächsten. Als neues Mitglied wurde Manuel Lanzinger ins Team aufgenommen, der nach vorausgegangener Ausbildung die Bergrettungsprüfung bestanden hatte. 2019 wurde die Südtiroler Bergrettung im CNSAS und damit auch der BRD Sexten von der Firma Montura komplett neu eingekleidet.

Vorschau auf das Tätigkeitsjahr 2020

Die Bergsportsaison steht vor der Tür und so informiert die Bergrettung Sexten als Mitglied von Aiut Alpin, daß vor Ort auch Versicherungen für Rückholaktionen abgeschlossen werden können. Nähere Auskünfte erteilt Florian Holzer vom BRD Sexten unter der Tel. Nr. 349 1300899. Ein Schwerpunkt der laufenden Tätigkeit im BRD ist die Fortbildung mit Pflichtkursen für Flugretter, Bergrettungstechniker und Bergretter. Noch vor Beginn der Sommersaison ist eine technische Übung mit Abseilmanöver geplant.

Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges

Der alte Einsatzwagen Land Rover ist in die Jahre gekommen – er hat 25 Jahre auf dem Buckel und muß erneuert werden. „Damit wir den Anforderungen gerecht werden, möchten wir das Fahrzeug durch einen neuen Land Rover Defender ersetzen. Die Kosten können neben öffentlichen Beiträgen nicht ohne private Spenden abgedeckt werden“ sagt Joe Rainer. Die Bergrettung Sexten bittet die Bevölkerung einen kleinen Beitrag zum Ankauf dieses Fahrzeuges zu leisten.

Jede auch noch so kleine Spende ist willkommen und unterstreicht die Wertschätzung dieser Organisation, deren Hilfe wir vielleicht schon morgen dringend benötigen. Freiwillige Spenden sind erbeten an das Konto der Bergrettung Sexten bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal, Filiale Sexten unter dem IBAN-Code: IT 98 Y 08020 58910 000300274577 SWIFT: RZSB IT 21 109

Die Jahreshauptversammlung endete mit einem großen Dank des Obmanns an alle Mitglieder. Ein spezielles Vergelt's Gott gilt den Frauen, die ihren Männern viel Zeit geben für diesen risikoreichen, oft aber auch lebensgefährlichen Job als Helfer in großer Bergnot. Rainer lobte die gute Zusammenarbeit mit den Behörden von Polizei, Carabinieri, Finanzwache, Weißem Kreuz und den freiwilligen Feuerwehren von Sexten und Moos und unterstrich den starken Rückhalt aus der Bevölkerung verbunden mit der Bitte an die Gemeindeverwaltung und den Tourismusverein, die Sextner Bergrettung auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

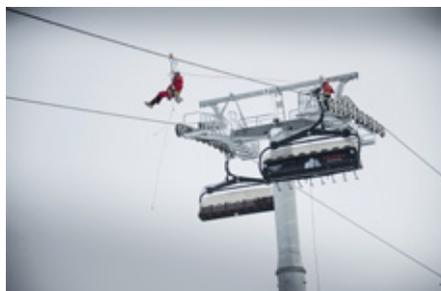
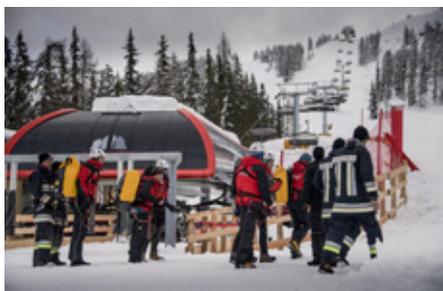
Christian Tschurtschenthaler



Ehrung Mair Karl Rauchegger Helmut



Übung Burgstall Juni 2019



BRD-Chef Joe Rainer



Freiwillige Feuerwehr Moos

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 28. Februar dieses Jahres fand die Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Moos im Sitzungssaal des Gerätehauses statt. 23 von 25 aktiven Feuerwehrkameradien und Kameraden waren anwesend, und, zu unserer Freude, auch zwei Kameraden außer Dienst. Auch Bürgermeister Fritz Egarter, Bezirksinspektor Gasser Josef, Abschnittsinspektor Christof Pfeifhofer sowie Markus Karadar und Christian Rimoldi in Vertretung der Nachbarwehr Sexten kamen der Einladung nach.

Kommandant Georg Tschurtschenthaler eröffnete daraufhin die Vollversammlung. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Kameraden übergab er das Wort an unseren Kassier Josef Kofler. Dieser präsentierte seinen Kassabericht und wurde von der Vollversammlung einstimmig entlastet. Nach einem kurzen Bericht über die Tätigkeit des Jahres 2019 und der Atemschutzfähigkeit 2019 von Schriftführerin und Atemschutzwartin Annelies Watschinger folgte der Bericht des Kommandanten. Er ging kurz auf die abgearbeiteten Einsätze, Übungen und Schulungen unserer Wehr ein.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Angelobung neuer Wehrmänner. Paul Tschurtschenthaler und Tobias Mair werden unsere Wehr in Zukunft tatkräftig unterstützen. Auch eine Ehrung durfte der Kommandant überreichen. Hubert Tschurtschenthaler wurde für seine 15-jährige Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Daraufhin übergab der Kommandant den Vorsitz an den Bürgermeister mit der Bitte, die Neuwahlen durchzuführen. Nach zehn Jahren stellten sich Kommandant Georg Tschurtschenthaler und Kommandant-Stellvertreter Martin Pfeifhofer nicht mehr der Wahl. In den folgenden Wahlgängen kam es zu folgendem Ergebnis:

Kommandant: Christian Tschurtschenthaler, Kommandant-Stellvertreter: Norbert Pfeifhofer, Ausschussmitglieder: Georg Tschurtschenthaler, Josef Kofler und Mark Sinner

Sowohl Josef Kofler als auch Annelies Watschinger stellen sich für das Amt des Kassier, der Schriftführerin und Atemschutzwartin nicht mehr zur Verfügung. In Zukunft werden Melanie Grippa als Kassierin, Jan Unteregelsbacher als Schriftführer, Maximilian Gschaider als Atemschutzwart, Thomas Tschurtschenthaler als Gerätewart und Mark Sinner als Gerätewart-Stellvertreter den Ausschuss vervollständigen.

Ein großer Dank gilt Georg Tschurtschenthaler, Martin Pfeifhofer, Annelies Watschinger und Josef Kofler für die



Der neue Ausschuss, hinten v. l.: Josef Kofler, Christian Tschurtschenthaler, Norbert Pfeifhofer, Jan Unteregelsbacher, Georg Tschurtschenthaler
vorne v.l.: Maximilian Gschaider, Mark Sinner, Thomas Tschurtschenthaler, Melanie Grippa

wertvolle Arbeit, die Sie besonders in den letzten zehn Jahren für die Wehr geleistet haben. Als kleines Zeichen wurden ihnen von der Mannschaft ein Geschenkkorb überreicht. Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin mit der gleichen Leidenschaft unsere Wehr unterstützen.



Ehrung von Kamerad Hubert Tschurtschenthaler



Angelobung von Paul Tschurtschenthaler und Tobias Mair

Zu den ersten Gratulanten des neuen Ausschusses gehörten Bürgermeister Fritz Egarter, Bezirksinspektor Josef Gasser und Abschnittsinspektor Christof Pfeifhofer. In ihren Ansprachen dankten sie für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und freuten sich auf die zukünftige Kooperation. Nach einer kleinen Stärkung wurde dann die diesjährige Vollversammlung abgeschlossen.

Norbert Pfeifhofer



v.l. Martin Pfeifhofer, Josef Kofler, Georg Tschurtschenthaler,
Annelies Watschinger



ASV Handball Hochpustertal

Frühzeitiges Ende einer hoffnungsvollen Saison – dafür viel neue Grundschülerinnen und Prämie für unsere U 9 Handballerinnen.

Leider bremste uns – aber auch alle anderen Vereine sowie das gesamte Leben - im März der Corona Virus. Denn mit dem Rundschreiben 9/2020 vom 5. März vom Italienischen Handball Verband wurden sowohl das Training als auch alle Jugendspiele unterbrochen. Mit dem Rundschreiben 17/2020 vom 5. April wurden dann anschließend alle Jugendmeisterschaften ausgesetzt, wobei die Spielergebnisse, die innerhalb 9. März erzielt wurden, für die Endtabelle ausschlaggebend und gewertet wurden.

Der ASV Handball Hochpustertal betreute in der Saison 2019/20 insgesamt 61 aktive Spielerinnen im Alter von 6 - 14 Jahren - aufgeteilt auf 4 Kategorien: U 9 - U 11 – U 13 – U 15. Die Mädchen kamen aus dem ganzen Hochpustertal und zwar: 32 aus Innichen, 3 aus Sexten, 14 aus Toblach, 4 aus Niederdorf, 6 aus Welsberg/Taisten und 2 aus Gsies. Davon besuchten 30 Mädchen die Grundschulen, 29 die Mittelschule und 2 die Oberschule.

Der italienische Handballverband hatte im Sommer die U 19 Kategorie in eine U 20 umgeformt und durch die Begrenzungsanzahl konnten wir nicht daran teilnehmen. Da aber gleichzeitig mehrere Damen der letzten U 19- als auch der Serie A 2 Mannschaft – aus Studiengründen, Wechsel zu anderen Vereinen bzw. Karriereende nicht

mehr zur Verfügung standen, konnten wir aus Mangel an Spielerinnen weder eine U 17- noch eine andere Mannschaft in einer höheren Kategorie beim Handballverband einschreiben. Aus Sexten spielten Lissi Pfeifhofer in der Serie A 2 beim SSV Bruneck, Margareta Gutwenger U 20 beim SSV Brixen und Carmen Bachmann Tschurtschenthaler U 17 beim SSV Bruneck.



Under 15 Mädchen

Under 15 Mädchen:

Dieser Mannschaft gehörten 12 Mädchen an. Sie war im Vergleich zu den anderen Mannschaften eine der jüngsten Mannschaft, denn nur drei Mädchen gehörten zum

älteren Jahrgang. Vier Mädchen kamen aus Innichen und jeweils ein Mädchen aus Sexten und Niederdorf - aus Welsberg/Taisten kamen vier Mädchen und zwei aus Gsies, wobei es für diese letzten sechs Mädchen sicher nicht immer leicht war, zu den Trainings zu kommen. Trainiert wurden sie von unserer Ex-Serie A2 Spielertrainerin Sofia Belardinelli und ihrem Ehemann Mattia Mancini, die beide heuer beim SSV Taufers in der Serie A 2 spielten. Das Training begann Anfang September und endete leider am 2. März. Für die U 15 Mädchen begann die Meisterschaft am 24. Oktober 2019 mit 9 Mannschaften (Bruneck, Taufers A und B, Brixen, Kaltern, Schenna, Laugen Tisens, Bozen) und endete mit dem letzten Spiel am 15. Februar 2020. Nach 10 Spielen belegte die Mannschaft nach zwei Siegen den 8. Platz.



Trainingsgruppe Innichen - Under 11 (gelb) und Under 9 (blau)



Under 13 Mädchen

Under 13 Mädchen:

Bei den 19 Spielerinnen dieser Mannschaft – die die 1. und 2. Klasse Mittelschule besuchen - steht nicht unbedingt so sehr das Ergebnis im Vordergrund, sondern die Mädchen müssen noch lernen die eigenen körperlichen und technischen Fähigkeiten zu verbessern und sie dann im Team einzubringen und Verantwortung und Ernsthaftigkeit für die Mannschaft zu übernehmen. Bei dieser Mannschaft kamen zwei Mädchen aus Sexten, acht aus Innichen, vier aus Toblach, drei aus Niederdorf und zwei aus Welsberg/Taisten – trainiert wurden sie von Peter Sulzenbacher (Sportlehrer in Pension). Das Training begann Anfang September und endete leider am 2. März. Damit alle Mädchen die Möglichkeit hatten mindestens zwei Mal zum Training zu kommen, war das Training am Montag und Donnerstag in Toblach und am Freitag in Innichen. An der Meisterschaft beteiligten sich 8 Mannschaften (Kaltarn, Schenna, Laugen Tisens, Taufers, Brixen, Bruneck, Kastelruth). Für die U 13 Mädchen begann die Meisterschaft am 16. November 2019 und endete leider bereits am 21. Februar 2020. Nach 9 Spielen belegte die Mannschaft nach nur einem Unentschieden den 8. Platz. Die Mädchen machten von Spiel zu Spiel in spielerischer und taktischer Form immer größere Fortschritte und hätten sicher in den noch ausstehenden



U 9 mit Maskottchen beim Turnier in Brixen

Spielen den einen oder anderen Sieg einfahren können. Von dieser Mannschaft gewannen dafür die jüngeren Mädchen der MS Toblach im Dezember in Bruneck das 35. Handball Turnier der Pustertaler Mittelschulen bei den 1. Klassen und die Mädchen der MS Innichen den zwar ausgezeichneten aber auch undankbaren 4. Platz.

Under 11- und Under 9 Mädchen:

Im Vordergrund soll bei diesen Nachwuchsspielerinnen der Spaß sein. Es wird versucht den Mädchen die wichtigsten Handball Grundkenntnisse zu vermitteln, die Geschicklichkeit, das Werfen und Fangen, sowie die Kraft und Ausdauer zu fördern. An oberster Stelle steht aber auch die Förderung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Sieg und Niederlage und das Anbieten einer gesunden Freizeitbeschäftigung.

Gruppe Innichen: Die 20 Mädchen dieser Gruppe kamen alle aus der Gemeinde Innichen (von den Grundschulen Innichen, Vierschach und Winnebach), wobei heuer erstmals auch Kinder von italiensprachigen Familien dabei waren - trainiert wurden sie von Trainer Peter Sulzenbacher mit Unterstützung von Elisabeth Galletti (unserer Ex-Spielerin und heuer Serie A 2-Torstochter beim SSV Bruneck). Das Training begann für diese Mädchen Anfang September und zwar jeweils am Mittwoch

und Freitag und endete leider am 21. Februar. Diese Gruppe bestand aus 8 Spielerinnen der U 11 Kategorie und 12 Mädchen gehörten zur U 9 Kategorie.

Gruppe Toblach: Die Mädchen dieser Gruppe wurden von Steffi Durnwalder (unserer Ex-Spielerin und heuer Kapitänin der Brixner Serie A 1 Mannschaft) trainiert – mit Unterstützung von Elisabeth Galletti. Diese Gruppe bestand aus 10 Mädchen – alle von der Grundschule Toblach wobei 8 Mädchen der U 11- und 2 Mädchen der U 9 Kategorie angehörten.

Für diese U 11- und U 9 Mädchen sind noch keine Meisterschaftsspiele vorgesehen. Um jedoch die notwendige Spielpraxis zu bekommen, beteiligten wir uns an den Turnieren, die der V.S.S. jeden Monat an einem Sonntag organisierte. Mit den U 11 Mädchen beteiligten wir uns an folgenden V.S.S. Turnieren: im November in Lana, im Dezember in Meran, im Jänner in Eppan und beim leider letzten Turnier im Februar in Brixen konnten wir sogar – bei 13 teilnehmenden Mannschaften - den für uns ausgezeichneten 6. Platz belegen.

Eine Premiere für unseren Verein und für unsere **U 9 Mädchen** war heuer im Februar die Teilnahme am U 9 V.S.S. Turnier in Brixen, denn noch nie hatten wir in dieser Altersklasse so viele Mädchen, um eine Mannschaft bei einem U 9 Turnier anzumelden. Natürlich waren alle Spielerinnen, Trainer und die begleitenden Eltern sehr aufgeregt, als unsere Mädchen die für sie „riesige“ Halle betraten und auf einem ganz fremden Feld sogar gegen andere Mädchen und Buben spielten - bei den U 9 Mannschaften dürfen auch Buben mit den Mädchen mitspielen. Aber trotzdem schlugen sich unsere Spielerinnen recht tapfer und sie steigerten sich von Spiel zu Spiel und zum Abschluss beim Platzierungsspiel um den 9. und 10. Platz durften sie den ersten Sieg ihrer Karriere bejubeln. Unsere Mädchen fieberten bereits dem nächsten Turnier im März in Bruneck entgegen doch dieses wurde dann leider abgesagt.

Handball in den Grundschulen: Damit bereits die Kinder der Grundschulen den Handballsport kennen lernen, versuchte Peter Sulzenbacher auch heuer am Vormittag beim Kernunterricht den Kindern der Grundschulen die Grundzüge des Handballs beizubringen. Und zwar den ganzen Oktober für die 3., 4. und 5. Klassen in der Grundschule Innichen, sowie **im November in der Grundschule Sexten**. Zur Förderung eines unkomplizierten Einstiegs in den Handballsport bot der Verein auch heuer allen interessierten Mädchen einen **Schnupperkurs** an. Das Angebot wurde durch einen Flyer allen Schülerinnen der Grund- und Mittelschulen Innichen und Toblach ausgeteilt und beinhaltete die gratis Teilnahme beim Handballtraining in den verschiedenen Trainingsgruppen und Trainingsstunden bis Ende Oktober.



Handball in der Grundschule Sexten

Von Anfang November organisierte der Verein unter der Leitung von Peter Sulzenbacher das „**Männerturnen**“ an dem sich heuer 19 Männer aus Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf und Prags beteiligten wobei leider auch dieses Angebot am 3. März enden musste.

Der Handballverein bedankt sich bei: Allen Gemeindeverwaltungen des Hochpustertals, den Direktionen der Schulsprengel Innichen, Toblach und Welsberg und der WFO Innichen, der Raiffeisenkasse Hochpustertal, dem Fernheizwerk Toblach-Innichen und der Provinz Bozen als unseren offiziellen Hauptsponsoren, sowie bei allen Firmen, Geschäften, Gastbetrieben und Gönnern – siehe Homepage – für ihre finanzielle Unterstützung, herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gebührt aber auch allen Ausschussmitgliedern, TrainerInnen und Eltern, die uns tatkräftig beim Markt- und Feuerwehrfest (Straubenbacken usw.) usw. geholfen haben, damit wir eine finanzielle Basis schaffen konnten. Vielen Dank aber auch denen, die den Defibrillator-Kurs besucht haben und die unsere Spielerinnen zu den Spielen und Turnieren mit ihren Autos gebracht haben und wir bitten sie auch weiterhin um ihre Mithilfe, denn ohne die Hilfe der Eltern könnten wir den Verein nicht aufrechterhalten, vielen Dank.

Nur wenn alle gemeinsam mithelfen, schaffen wir es, dass der Meisterschaftsbetrieb aufrecht erhalten bleibt und unseren Mädchen die Möglichkeit geboten wird, eine gesunde Freizeitbeschäftigung und einen Teamspirit im Hochpustertal auszuüben.

Peter Sulzenbacher

News: Sommertraining: Sofern es überhaupt möglich sein wird, möchte der Verein auch heuer ein Sommertraining (Geschicklichkeits-, Koordinations-, Kräftigungsübungen, Staffeln, Spiele usw.) für Mädchen der Grund- und Mittelschulen anbieten. Ab September beginnt dann hoffentlich wieder für alle Mannschaften das Hallentraining und für Neugierige und Unentschlossene Grundschülerinnen wird bis Ende Oktober wieder ein kostenloser Schnupperkurs abgehalten! - Infos bei Peter Sulzenbacher 3487057345.

Der Heimatpflegeverein Sexten ehrt einen 90jährigen aktiven Handwerker

Der Heimatpflegeverein Sexten hat auf seiner kürzlich abgehaltenen Vollversammlung eine besondere Ehrung vorgenommen: Josef Holzer, vulgo Sonta Schuischta, sitzt nach wie vor mit neunzig Jahren (!) in seiner denkmalgeschützten Schusterstube auf seinem Hocker und repariert fleißig Schuhe und Ledertaschen, welche Einheimische sowie Touristen vorbeibringen.



Wohl über sechzig Stunden pro Woche (auch der Samstag ist für ihn ein Arbeitstag wie alle anderen) hört man hämmern, schneiden und feilen... - unermüdlich wie im Takt einer Schweizer Uhr. Immer wieder klopft es an die Stubentür, ein/e Kunde/in tritt ein, bringt zerrissenes Schuhwerk vorbei oder kann zufrieden seine/

ihre reparierten Schuhe abholen, die wie neu erstrahlen. Was der Schuster für die Reparatur verlangt, ist zudem mehr als erschwinglich, wofür wir ihm alle dankbar sind. Diese Arbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Zum einen handelt es sich hier um einen Handwerksberuf, der leider auf kurz oder lang völlig ver-

schwinden wird. Zum anderen sind die Leistungen von Herrn Holzer neben diesem rein wirtschaftlichen Aspekt auch unter einem sozialen, einem heimatpflegerischen und vor allem unter einem umweltschonenden Aspekt zu betrachten. Über sieben Jahrzehnte lang betreibt der Schuster Heimatpflege und Naturschutz im wahrsten Sinn des Wortes: All die unzähligen Schuhe, Taschen und Ähnliches, welche von Herrn Holzer repariert wurden und noch werden, konnten/können so viel länger getragen werden und die Belastung für die Umwelt wird reduziert. Einen wahren Müllberg an Schuhen hat er geholfen zu vermeiden. Nahezu einmalig ist auch der Umgang des Schusters mit vielen Kunden: Sie finden bei ihm in seiner urigen Stube einen wahren Ort der Begegnung, so manches „Ratscherle“ ist für jeden aufbauend, wohltuend und sehr wertvoll. Bei uns in Sexten gehen also die Kunden beim Schuster „in di Steare“ (auf die Stör) und nicht umgekehrt.

Auf jeden Fall ist Josef Holzer ein leuchtendes Vorbild für uns alle und besonders auch für die jungen Menschen. Wir gratulieren ihm aufs Herzlichste zu seinem 90. Geburtstag, den er vor Kurzem gefeiert hat, wünschen ihm noch viele Stunden und Jahre in seiner Schusterstube und dass er in bester Gesundheit die überaus produktive Arbeit für uns alle weiterführen kann. Ad multos annos!

*Die Obfrau des HPV Sexten
Regina Stauder*

Mit dem Weißen Kreuz LIVE im Einsatz!



Du siehst so aus, als hättest du Lust, ein Jahr lang mit uns als Zivildienstler LIVE im Einsatz zu sein! Was du dafür mitbringen musst? Die Motivation, jeden Tag dein Bestes zu geben, eine offene Persönlichkeit und jede Menge Freude an der Arbeit mit anderen Menschen.

Du hast keine medizinischen Vorkenntnisse? Überhaupt kein Problem. Du erhältst eine umfangreiche Ausbildung und wirst bestens auf deine Aufgaben vorbereitet. Der Zivildienst richtet sich an alle in Südtirol ansässigen Personen zwischen 18 und 28 Jahren, die sich ein Jahr lang einem sozialen Zweck widmen möchten.

Im Weißen Kreuz werden die Zivildienstler in den über das Land verteilten Sektionen vorwiegend im Krankentransport eingesetzt.

Du hast Interesse? Dann greif zum Telefonhörer und melde dich unter der grünen Nummer **800110911** oder unter **zivildienst@wk-cb.bz.it**.

Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es war...



Im Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal ist es ruhig geworden, sehr ruhig. Keine Kinder, die laufen, lachen, spielen, weinen... keine Mamis, Papis, Omas, Opas, die mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern ein- und ausgehen und so die Räume mit viel Leben füllen...,

nun sind die Türen für eine Weile geschlossen. Erst dachten wir es dauert nicht lange und doch sind jetzt viele Wochen vergangen.

Eigentlich waren wir mitten in den Vorbereitungen auf den Flohmarkt, der am 28. März geplant gewesen wäre. Auch eine Teamsitzung Mitte März konnte nicht mehr stattfinden. Auf den Vortrag mit Barbara Seeber in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Innichen hatten wir uns ebenfalls schon lange gefreut. Alle Veranstaltungen und Kurse mussten abgesagt werden.

Wir Mitarbeiter vermissen euch und eure Kinder sehr und freuen uns um so mehr, wenn wir alle im Herbst wieder in unseren Räumlichkeiten willkommen heißen dürfen. Leider wissen wir noch nicht genau wann wir öffnen, wie alles weitergehen wird, welche Veränderungen auf uns zukommen. Es wird nicht einfach werden, aber gemeinsam schaffen wir auch das!

Was die Kinder und Erwachsenen am meisten vermissen:

SAMIRA: I vomiss mit meindo Mama ins Elki zi giahn und mit do Mirjam sem zu spieln. I mechat a gern widdo amol af do Tobeecke bockn und mitn Caletto spieln.

MAMA MONIKA MIT KLARA: Uns fehlt der Kontakt zu den gleichaltrigen. Ich habe gemerkt wie meine Tochter im Beisein anderer Kinder immer wieder schnell Neues gelernt hat.

MAMA TAMARA: Ich vermisse das Pilates. Diese Stunde in der Woche nur für mich und zu wissen, die Kinder sind in der Zwischenzeit bei der Kinderbetreuung gut aufgehoben. Auch der Austausch mit den anderen Eltern fehlt. Die Kinder vermissen das Singen im Elki und den Kasperl.

JOHN: I vomiss is coole Feuerwehrauto.

LOTTA UND ILMA: Mir vomissn is spiel mit die ondon Kindo und is Kaspoletheato.

MAMA SILVIA: I vomiss is ratschn mit die ondons Mamis in Elki.

MAMA Roberta mit Lia, Lina und Livy: Ihnsra Mädls vomissn am meistn is spiel mit die ondon Kindo und die



Kinder beim Spielen im Elki



verschlossene Elki-Tür

groaße Spieleküche. Mir fahlt is quatschn mit die ondon Mamis und dass i mir in Elki bewusst Zeit nimm mit meina Gitschn zi spiel.

MAMA Astrid mit Balthasar: Als Mami vomiss i in Austausch mit ondra Mamis und vor ollem is Pilates für Mamis. Do Balthasar vomisst is groaße Feuerwehrauto, die vielen Spielsochn und die Sabine.

MAMA Silvia mit Theresa und Mirjam: Für meina Kindo und mi wor is Elki a wöchentlichö Fixpunkt zin spieln und für mi a Austausch mit ondre Eltern. Aussodem fahln mir die Kasperltheater, de wos i mi ollm gfreit hon für die Kindo zi mochn.

Wir halten euch auf unserer Homepage www.innichen.bz/elki oder über Facebook auf dem Laufenden. Auch ob der Flohmarkt im August stattfindet, wann wir wieder öffnen und wie das neue Programm für den Herbst ausschaut, werdet ihr zu gegebener Zeit dort finden.

*Bleibt alle gesund!
Daniela Tschurtschenthaler*

Seniorenwohnheim Innichen

„Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann“ (Luisa Mair)

Am 27. Februar wurden alle Direktoren und Pflegedienstleiter der Südtiroler Seniorenwohnheime zu einer dringenden Sitzung nach Bozen gerufen. Bei dieser Zusammenkunft berichteten die Vertreter des Sanitätsbetriebes über die aktuelle Situation betreffend „COVID-19“. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Südtirol eine einzige infizierte Person. Beim Treffen wurden unter anderem die folgenden ersten Maßnahmen empfohlen:

- Achtsamkeit in Bezug auf die Händehygiene erhöhen;
- die Besucherzahl auf eine Person pro Heimbewohner zu reduzieren;
- Veranstaltungen mit mehr als 300 Personen zu vermeiden.

Die Situation änderte sich schlagartig. Am Abend des 4. März erließ der Ministerpräsident ein erstes Dekret zur „Vorbeugung und Bekämpfung des COVID-19“. Für uns bedeutete dies, dass unser Haus ab dem 5. März für alle Besucher, Angehörigen und Freiwilligen geschlossen wurde. Auch die Tagespflege konnte nicht mehr angeboten werden, alle geplanten Termine und Veranstaltungen wurden abgesagt.

„I frei mi, wenn i widdo meine Rundn ums Haus mochn kann“ (Maria Pfeifhofer)

Auch im Haus änderten sich die Abläufe. Die Angebote der Tagesgestaltung wurden entweder gänzlich gestrichen oder so abgeändert, dass sie in den Wohnbereichen stattfinden konnten. Oberstes Prinzip war, alle nicht unbedingt nötigen Kontakte zu vermeiden. Aus diesem Grund verbleiben unsere Bewohner seitdem im jeweiligen Wohnbereich. Zusätzliche Leistungen wie z.B. die Arbeit der Physiotherapeuten oder die Fußpflege fanden dort statt. Alle nicht unbedingt notwendigen Kontroll- und Facharztvisiten wurden ebenfalls abgesagt.



Bisher wurden rund 400 Abstriche bei Bewohnern und Mitarbeitern gemacht

Die Angehörigen, aber auch die Mitarbeiter, Verwaltungsräte, Bürgermeister, Sozialreferenten und Ärzte haben wir mit regelmäßigen Schreiben über die aktuelle Situation informiert. Zahlreich waren daraufhin die Rückmeldungen und Fragen, die sich aus dieser bisher einmaligen Situation ergeben haben. Besonders mit den drei



Führungsstab - von links Doris Oberjakober, Direktor Herbert Watschinger, Pflegedienstleiterin Rosmarie Rienzner, Walter Bortolon und Ursula Kargruber

Bürgermeistern waren wir im ständigen Austausch.

Die wichtigste Information war aber immer die Bestätigung, dass kein einziger Heimbewohner positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Bis zum heutigen Tag wurden bei jedem unserer Bewohner zwischen vier und sechs Abstriche gemacht, allesamt mit negativem Ergebnis.

Ähnlich gut erging es uns bei den Mitarbeitern. In den vergangenen zwei Monaten fanden je Mitarbeiter zwischen zwei und vier Tests statt. Mit einer einzigen Ausnahme waren alle Abstriche negativ. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bewiesen, dass sie mit der großen Verantwortung gut umgehen konnten. Sie haben die restriktiven Auflagen ernst genommen und sich bisher sehr professionell daran gehalten, die Testergebnisse sind der Beweis dafür.

„Es kommt der Tag, an dem wir wieder lachen können“ (Maria Schranzhofer)

Mit großer Anteilnahme und Interesse verfolgten viele Mitbürger in unseren Gemeinden die Entwicklung im Seniorenwohnheim. Mit mehreren Initiativen wurde der Alltag für die Heimbewohner und Mitarbeiter erleichtert. Ein Dank an die großzügigen Spender für:

- Pizzagutscheine für die Nachtdienste von einigen Mitgliedern des HGV Innichen;
- Ostergrüße von der Alpinvereinigung Ortgruppe Innichen
- Osterhasen für alle, von einem in der Nachbarschaft wohnenden Ehepaar;
- Blumengrüße zum Ostersonntag für die Mitarbeiter von der Gemeinde Innichen (auch die Gemeindeverwaltungen von Sexten und Toblach planen Initiativen);
- Osterglocken und Pfingsttauben von Bischof Ivo Muser;
- Süßigkeiten von der Firma Loacker;
- Waffeln von Christl Wisthaler;
- Äpfel und persönliche Schutzmasken vom Verband der Obstgenossenschaften.



Blumengruß der Gemeinde Innichen für die Mitarbeiter des Seniorenwohnheimes



Ostergrüße von Bischof Ivo Muser

Ende März haben wir in Zusammenarbeit mit zwei Fachfrauen vom Gesundheitsbezirk Bruneck anstelle der Personalzimmer präventiv eine „Covid-19-Isolierstation“ aufgebaut. Wir verfügten somit über eine mit Schleuse, Stützpunkt und Rufanlage ausgestattete Isolierstation mit sechs Einzelzimmern. Die Pflegedienstleiterin und die drei Bereichsleiter haben auch einen Leitfaden und eine Checkliste ausgearbeitet, damit die Mitarbeiter, die beim Ernstfall dort arbeiten, genaue Anweisungen und Informationen haben. Zum Glück benötigten wir diese Räumlichkeiten bis heute nicht.

„Danke für den Besuch“

(Rosa Lanz nach einem Videoanruf)

Den Kontakt mit den Angehörigen konnten unsere Bewohner anfangs mit Videoanrufen auf dem Handy und in einem zweiten Moment mittels Tablet halten. Seit Anfang Mai ist eine Mitarbeiterin der Tagesgestaltung an drei Tagen in der Woche beauftragt, sich Zeit für Gespräche zu nehmen und bei Anrufen behilflich zu sein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf jene Bewohner gelegt, bei denen Angehörige fehlen oder diese sich nie bzw. nur sehr selten melden.

Immer stärker wird uns in dieser Zeit bewusst, welche große Hilfe die Freiwilligen in der Vergangenheit waren.

Im Schnitt leisteten sie bisher an die 3.300 Stunden im Jahr, dies entspricht der Arbeitszeit von zwei Vollzeitmitarbeitern. Gerade sie hatten, neben anderen Inhalten und Tätigkeiten, Zeit für einen Plausch mit einzelnen Bewohnern. Das fehlt den betroffenen Personen schon. Die Mitarbeiter können nur bedingt als Ersatz fungieren, da es sich zeitlich einfach nicht ausgeht. Es wird wohl noch einige Zeit vergehen, bis Freiwillige wieder aktiv mithelfen dürfen.

Dankbar angenommen wurde die Möglichkeit die Messfeiern, Kreuzweg- und Maiandachten aus den Pfarrkirchen von Innichen, Sexten und Toblach über „Youtube“ zu empfangen. Gefreut haben sich die Bewohner aber auch über Videos, die uns zur Verfügung gestellt, oder eigens für sie aufgenommen wurden. So hat der Jugenddienst Hochpustertal eine Maiandacht gestaltet und als Videoclip übermittelt. Dazu gab es für alle Bewohner selbst hergestellte Blumen zum Muttertag. Auch vom Kirchenchor aus Toblach erhielten wir ein Video.

Ab dem 22. Mai ist es unseren Seelsorgern wieder erlaubt, jeden Freitag eine Messe in der Hauskapelle zu feiern. An den Messen können bis auf weiteres nur unsere Bewohner teilnehmen.

„Am Ende wird alles gut werden, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht am Ende“
(Franz Eppacher)

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindeblattes waren wir dabei, uns intensiv mit der gesamten Problematik der langsamen Öffnung des Hauses für Besucher und auch mit der Wiederaufnahme der Angebote (Neuaufnahmen, Kurzzeit- und Tagespflege) zu beschäftigen. Unsere Eingangshalle wird – nachdem sie mit den entsprechenden Trennelementen ausgestattet wurde – künftig die Begegnungsstätte zwischen Bewohnern und Besuchern.

Herbert Watschinger

Aufruf:

Wir haben wieder Bedarf an Wolle bzw. Wollresten, die wir zum Häkeln, Weben und Basteln benötigen.

Wer etwas übrig hat, möchte es bitte im Sekretariat des Seniorenwohnheimes Innichen abgeben.

Vielen Dank.

Brief unseres Bürgermeisters an das Seniorenheim Innichen

Geschätzte MitarbeiterInnen und Mitarbeiter,

jeden Tag schaue ich mit größter Besorgnis auf die neue Covid-19-Liste. Gott sei Dank gab es bis jetzt in Innichen keine große Steigerung der Infizierten und in Quarantäne. Daraus schließe ich, dass unser Seniorenwohnheim wohl verschont geblieben ist. Deswegen überaus herzlichen Dank an alle Mitarbeiter für die Voraussicht zur Führung des Heims zum Wohle unserer Senioren und besonders auch zum Schutz aller Mitarbeiter, welche täglich im engsten Kontakt mit den Bewohnern arbeiten müssen.

Wie wir ja täglich hören, ist das leider nicht in allen Heimen so. Es braucht bei der Führung eines Seniorenwohnheimes in dieser extrem schwierigen Zeit größte Disziplin, größten Einsatz aller, viel Erfahrung, Glück und Gottes Hilfe. Möge es euch hoffentlich weiterhin gelingen, unser Seniorenwohnheim von dieser Geisel freizuhalten.

In diesem Sinne nochmals herzlichsten Dank an alle Mitarbeiter und Führungspersonen in unserem Seniorenwohnheim in Innichen. Möge alles und für alle gutgehen.

Bürgermeister Fritz Egarter (03.04.2020)

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

„Obopuschtra Ferienspaß“

Die 30 tollen Themenwochen waren organisiert, die Programmhefte gedruckt, die Anmeldungen sind gestartet und wir waren voll motiviert. Doch leider hat uns das Corona Virus auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht und unser Sommerprogramm kann dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden. Wir sind im ständigen Austausch mit den verschiedenen Zuständigen und versuchen, eine Alternative auszuarbeiten. Wir werden alle Betroffenen auf dem Laufenden halten.

Projekt LAUF

Das Projekt Lauf richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Diese erhalten die Möglichkeit bei den beteiligten Betrieben und Einrichtungen des Hochpustertals einige Stunden mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheinchips, die in verschiedenen Restaurants und Geschäften einlösbar sind.

Das Projekt läuft ganzjährig und wird im April eines jeden Jahres aktualisiert. Auch bei diesem Projekt gibt es aufgrund von dem Virus Einschränkungen. Wir sind im Austausch mit den verschiedenen Betrieben. Sobald genaue Richtlinien und Vorgaben vorhanden sind, kann die Anmeldung starten. Es gilt noch zu klären, inwieweit die Betriebe in diesem Sommer Jugendliche beschäftigen können. Wir werden auf unseren sozialen Netzwerken über Neuigkeiten informieren.

Oster Challenge

Um die Wartezeit auf Ostern etwas zu verkürzen und den Kindern und Jugendlichen einen kreativen Anreiz als Alternative zu „home schooling“ und „Eingesperrt sein“



Gewinner Osterchallenge

zu geben, haben wir die Oster Challenge gestartet. Bei dieser Challenge konnten die Teilnehmer etwas Selbstgebasteltes oder Selbstgemachtes zum Thema Ostern kreieren. Egal aus welchem Material, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Aus über 60 Einsendungen wurden 10 Fotos ausgewählt, aus denen dann über Instagram und Facebook die drei Sieger ermittelt wurden. Die Entscheidung war keine leichte und wir haben uns sehr über die hohe Teilnahme gefreut!

Langeweile & was man dagegen unternimmt

Die Zeit der Ausgangssperre war für viele nicht einfach. Auch Langeweile kann in dieser Situation den Alltag bestimmen. Deshalb hat der Jugenddienst Hochpustertal einige Videos zu unterschiedlichen Themen erstellt: Tutorials zu Gitarre, Rezepte zu diversen Leckereien (Ostern) und Bastelanleitungen zu selber gemachtem Plastilin. Die Anleitung für einen Papierflieger durfte hier

natürlich auch nicht fehlen. Diese Videos und noch viel mehr, könnt ihr auf unserem YouTube-Channel einsehen.

Religiöse Jugendarbeit

Nachbericht zum Ehevorbereitungskurs

Der Ehevorbereitungskurs fand vom 14.03. bis 15.03.2020 statt. Am Kurs nahmen 16 Paare teil. Leider konnte der Kurs nicht in den Räumlichkeiten vom Jugenddienst stattfinden, sondern online. Das war sowohl für die Paare, als auch für die Referenten eine ungewöhnliche Situation. Beim Kurs wurden verschiedene Themen abgewickelt: der religiöse, der medizinische, der rechtliche und der psychologische Teil. Dazu wurden folgende Experten eingeladen: Dekan Mag. Andreas Seehauser, Christine Leiter Rainer, Frauenarzt Dr. Cristiano Mazzi, Rechtsanwältin Avv. Dr. Dorothea Passler und Psychologin Dr. Angelika Pezzi. Der Ehevorbereitungskurs kam sowohl bei den Referenten/innen gut an, als auch bei den Teilnehmer/innen wo wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten haben.

Nachbericht zur Jugendmesse in Niederdorf



Jugendmesse Niederdorf

Die Jugendmesse am 21.03.2020 konnte auch nicht wie geplant in der Pfarrkirche von Niederdorf stattfinden, und so musste kurzerhand umdisponiert werden. Unter dem Thema „Stop talking – Start doing“ verfolgten über 300 Menschen die Messe online mit. Diese wurde auch im Gedenken an die Lawinopfer gefeiert wurde, online mit. Es wurden verschiedene You Tube Videos zum Thema gestreamt und die Texte wurden vom Dekanatsjugendteam zusammengestellt.

Rosenkranzandacht 05.05.2020 im Altersheim

Der Jugenddienst Hochpustertal hat für das Altersheim in Innichen im Marienmonat Mai eine Online-Andacht organisiert. Dabei haben die Mitarbeiter des Jugenddienstes einen Rosenkranz eingesprochen und in ein Video eingebettet. Als kleines Andenken wurde den Bewohnern eine Frühlingsblume aus Ton überreicht.

Nachbericht zur Jugendmesse in Aufkirchen

Am 08. Mai 2020 fand eine Jugendmesse zum Thema: „Gottes Bodenpersonal: Welche Maske trägst du?“ statt. Traditionellerweise würde am Freitag vor dem Muttertag immer die Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen sein. Dieses Jahr konnte diese aufgrund der



Jugendmesse Aufkirchen

Covid- 19 Bestimmungen nicht stattfinden und deswegen wurde eine online- Jugendmesse organisiert. Wir danken allen die uns geholfen haben, die Jugendmesse so schön zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt: Priester Peter Kocevar und Jugendseelsorger Shenoy Varghese, den Mesnern die uns vorab alles hergerichtet haben, den Kindern für das Lesen der Fürbitten, der Live- Band und dem Arbeitskreis Jugendwallfahrt für die Texte. Im Herbst wird die Jugendwallfahrt nachgeholt! Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Jugenddienst Intern

KONTAKTE

Daniela Gutwenger:

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit
E-Mail: daniela.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 347 9962680

Rebekka Trenker:

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten,
E-Mail: rebekka.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 342 1535503

Felix Messner:

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten
E-Mail: felix.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 344 1700353

Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:
www.jugenddienst.it/hochpustertal
Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal, Dolomitenstraße 33a
39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten: Mittwoch + Freitag

09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit



Jugenddienst Dekanat Bruneck
39031 Bruneck, Mühlgasse 4b
www.vollleben.it



Zivildienst im Jugenddienst - voller Begeisterung mit Kindern und Jugendlichen

Für junge Menschen ab 18 Jahren. Von Oktober 2020 bis September 2021 beim Jugenddienst. Bewerbungsfrist: 10. Juli

Du weißt nicht genau, ob du studieren oder dir eine Arbeit suchen sollst? Oder was sonst noch möglich ist? Der Landeszivildienst beim Jugenddienst Dekanat Bruneck bildet eine spannende Alternative. So haben junge Menschen im Zivildienstjahr die Möglichkeit sich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich für den weiteren Lebensweg zu orientieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 haben Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit im Jugenddienst Dekanat Bruneck ein Zivildienstjahr zu absolvieren. Das breite Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes bietet die Möglichkeit auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu den Jugendtreffs, der PR-Arbeit sowie der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildienstler/in wird monatlich entschädigt. Bewerbungen können innerhalb Freitag, 10. Juli per Email an Herrn Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it



Zivildienstlerin Veronika Wolf



Zivildienstlerin Celina Prader

Quelle Fotos: Jugenddienst Dekana Bruneck

Aktuell sind Celina Prader aus Spinges und Veronika Wolf aus Brixen beim Jugenddienst als Zivildienstlerinnen tätig. Was sie bewegt hat, sich ein Jahr beim Zivildienst im Jugenddienst zu engagieren?

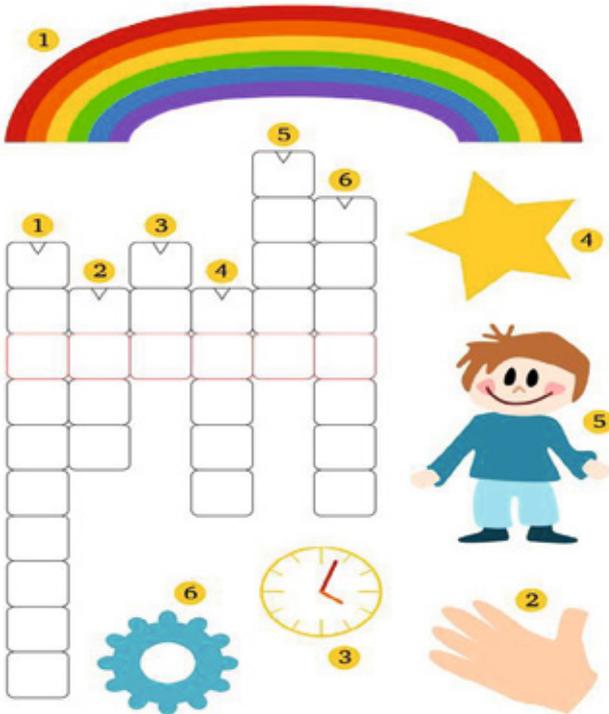
Veronika Wolf: „Die Matura hatte ich vor einem Jahr fast geschafft, dennoch wusste ich noch nicht genau was ich studieren sollte. Ich wusste zwar, dass ich etwas im sozialen Bereich machen wollte und will, aber ich hatte noch zu wenig Erfahrung in diesem Gebiet. Deshalb entschied ich mich für das Zivildienstjahr beim Jugenddienst Dekanat Bruneck. Ich durfte bei den verschiedensten Initiativen und Projekten mitwirken und mich einbringen. Angefangen beim Schulprojekt Activity, dem pop.konzert, den Jugendtreffs bis hin zu den Online-treffs während der Coronazeit. Dabei konnte ich sehr viel Neues und Spannendes lernen, Erfahrungen sammeln und viel für meine Zukunft mitnehmen. Durch all die Projekte und Initiativen und dem großartigen Team wurde es ein sehr spannendes, lehrreiches und interessantes Jahr, auf das ich immer mit einem Lachen im Gesicht zurückschauen werde.“

Celina Prader: „Nach der Matura war für mich klar, dass ich nicht gleich studieren sondern Arbeitsluft schnuppern wollte. Also zog es mich erst mal als Aupair nach England. Doch nach einem Monat überlegte ich es mir anders und kam wieder zurück nach Südtirol. Da bot sich der Zivildienst im Jugenddienst Dekanat Bruneck an. Ich schnappte gleich zu und bereute es nicht. Sofort wurde ich ganz herzlich aufgenommen. Die Arbeit mit den Jugendlichen in den Treffs hat mir sehr viel Freude bereitet. Bei vielen Aktionen und Projekten wie das pop.konzert oder beim Gestalten der Kostüme für das Musical wurde ich miteinbezogen. Trotz Corona und Homeoffice, fühle ich mich nie alleingelassen. Ich kann immer meine Ideen einbringen und die Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitgestalten. Es ist für mich ein unvergessliches Jahr, dass mir zeigt, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wirklich Spaß macht.“

Hallo Kinder,

Ihr freut euch bestimmt schon auf den Urlaub.

Einige fahren ans Meer, einige genießen die warmen Sommertage auf den Bergen oder am See. Vergesst dabei nicht euer selbstgebasteltes Segelboot mitzunehmen. Wir wünschen Euch einen tollen Sommer ☺



Material zum Basteln:

1 Wäschklammer - 1 Schaschlikstab - 1 Karton blau
1 kl. Dreieck Karton weiß - 2 Filzstifte



Schneide vom blauen Karton ein Dreieck aus, male nach deinem Wunsch etwas Tolles darauf und klebe es auf den Schaschlikstab. Das gleiche machst du mit der weißen Fahne. Fixiere dein Segel in die Wäscheklammer und schon ist dein Schiff fertig ;-)



Ich liebe schuhle.



Vohr ahlem
wen sie zuh ißt!



Borkenkäfer – die Pandemie des Waldes



Borkenkäfer sind unter normalen Bedingungen sogenannte „Sekundärschädlinge“, d.h. sie befallen nur gefällte, kränkelnde oder abgeschwächte Bäume. Als Teil des Ökosystems Wald erfüllen sie somit eine sehr wichtige Aufgabe, nämlich den beginnenden Abbau von anfallendem Totholz. Schäden an den Wäldern, wie Windwurf oder Scheedruck, bilden die Grundlage für eine Massenvermehrung. Bei einer zu hohen Käferdichte können die Borkenkäfer zu sogenannten „Primärschädlingen“ werden und dann leider auch gesunde Bäume befallen. Eine solche Massenvermehrung findet erfahrungsgemäß immer zwei Jahre nach einem größeren Schadholzereignis statt.

Die zwei großen Schadholzereignisse Vaia 2018 und Schneedruck 2019 stellen für die Entwicklung der Borkenkäfer ideale Voraussetzungen dar. Auch weil ein schnelles Aufräumen der immensen Schadholzmengen von mindestens 30.000 Vfm (2018) und 60.000 Vfm (2019) im gesamten Gebiet der Forststation Innichen (Gemeinden Innichen und Sexten) unmöglich ist. Als Vergleich: unter normalen Bedingungen werden in unseren Wäldern jährlich ca. 18.000 Vfm Holz genutzt. Auch die Corona-bedingte Aussetzung der Waldarbeit und der derzeit stockende Holzmarkt tragen ihres zur Bremsung der dringend notwendigen Maßnahmen bei.

Der bei uns am häufigsten vorkommende Borkenkäfer ist der Buchdrucker oder großer achtzähliger Fichtenborkenkäfer (lateinischer Name *Ips typographus*). Dieser nur ca. 4 mm große dunkelbraune Borkenkäfer überwintert in Stämmen, Stöcken und im Boden und fliegt bei günstiger Witterung (warm und trocken) im Mai/Juni und im August/September aus. Angelockt werden die Käfer durch spezielle Duftstoffe, die von bruttauglichem Holz gebildet und auch von den Käfern selbst ausgesendet werden. Gesunde Bäume können durch Harzfluss einen Angriff abwehren – bei einem Massenansturm scheidet der Baum allerdings zu viel Harz aus, sodass er geschwächt und somit bruttauglich wird. Das Weibchen bohrt sich unter die Rinde, nagt senkrecht verlaufende „Muttergänge“ und legt dort ihre Eier ab. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum flugfähigen Käfer beträgt je nach Witterung bis zu 10 Wochen, wobei die sich entwickelnden Insekten waagrechte Larvengänge nagen, durch welche die lebensnotwendigen Leitungsbahnen der Bäume in der Bastschicht unterbrochen werden.

Die effizienteste Maßnahme gegen Käferbefall ist das möglichst schnelle Aufräumen. Wenn befallene Bäume bemerkt werden, so sollen diese in Absprache mit der Forststation entfernt werden, um ein weiteres Verbreiten des Schädlings aufzuhalten. Befallene Bäume erkennt man am ausgeworfenen braunen Bohrmehl, das an der Stammrinde hängenbleibt, und am Harzen des

Stammes. Bei einer Verfärbung der Krone oder sogar Abfallen der Rinde ist der Käfer bereits ausgeflogen. Durch die Entnahme von bereits abgestorbenen Bäumen kann die Weiterverbreitung des Käfers nicht verhindert wer-



Massenauftreten Borkenkäfer



Schneedruckschäden 2019



vom Käfer befallene Bäume

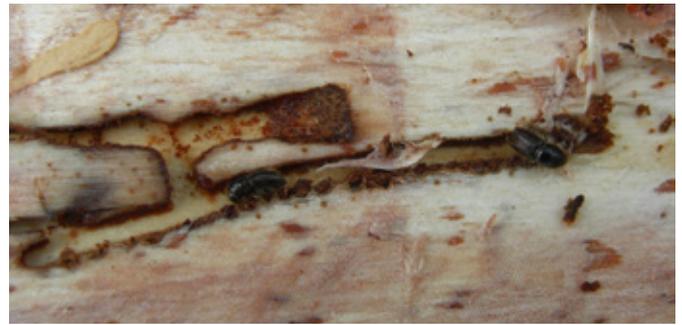
den. Bei einer Verfärbung der Krone oder sogar Abfallen der Rinde ist der Käfer bereits ausgeflogen. Durch die Entnahme von bereits abgestorbenen Bäumen kann die Weiterverbreitung des Käfers nicht verhindert wer-



Borkenkäferfalle



Fraßbild des Buchdruckers



Buchdrucker bei der Eiablage

den. Besonders an sonnenexponierten Waldrändern ist es sogar besser, abgestorbene Bäume zu belassen, um dadurch die gesunden Bäume dahinter vor einer Schwächung durch starke Sonneneinstrahlung zu schützen.

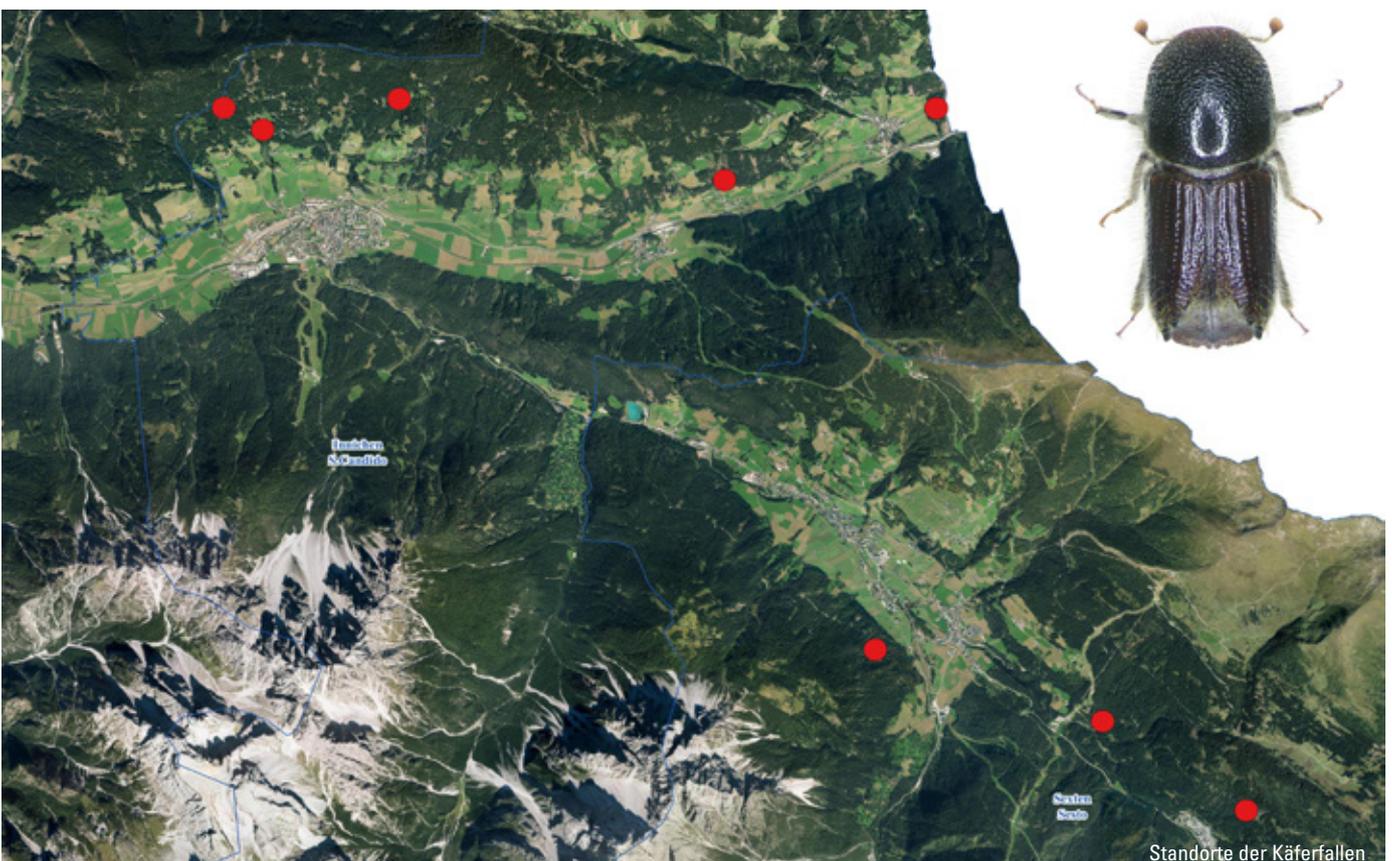
Eine mögliche Bekämpfungsmaßnahme ist auch die sogenannte „Fangschlagmethode“, wobei im Bereich von bereits befallenen Bäumen zusätzlich einige gesunde Bäume geschlägert werden, um den Borkenkäfer anzulocken. Werden diese dann befallen und zum richtigen Zeitpunkt zwischen Schlüpfen der Larven und Ausflug der neuen Käfer entrindet oder abtransportiert, kann kleinflächig eine ganze Käfergeneration erfolgreich bekämpft werden.

Schon seit einigen Jahrzehnten werden im gesamten Forstinspektorat Welsberg Borkenkäferfallen zur Beobachtung der Käferentwicklung verwendet. Diese mit

ungiftigen Lockstoffen versehenen Fallen sind für die direkte Bekämpfung leider nicht geeignet, sie dienen nur zum zeitlichen und mengenmäßigen Erheben des Käferfluges. Die ausgewerteten Daten bestätigen immer wieder einen engen Zusammenhang zwischen Witterungsverhältnissen und Käferverbreitung.

Kühles und feuchtes Wetter während der „Käfersaison“ sind demnach das effizienteste Mittel gegen ein massenhaftes Auftreten des Schädling. Es sollte immer auch die Rolle der natürlichen Feinde, wie die der Spechte, mitberücksichtigt werden, indem sogenannte „Spechtbäume“ gezielt belassen werden. Bekanntlich reguliert sich in der Natur vieles auch von selbst, sodass man darauf vertrauen kann, dass sich nach einiger Zeit das natürliche Gleichgewicht wiederherstellen wird und die Schädlingsvorkommen abnehmen. Immer vorausgesetzt, dass unsere Wälder in den nächsten Jahren hoffentlich von weiteren Schadensereignissen einigermaßen verschont bleiben...

*Andreas Weitlaner
Forststation Innichen*



Standorte der Käferfallen

Naturpark Drei Zinnen Jahresrückblick 2019



Drei-Zinnen-Hütte

Im abgelaufenen Jahr sind im Naturpark Drei Zinnen verschiedene Initiativen und Vorhaben umgesetzt worden, mit dem Ziel den Naturpark bestmöglich zu verwalten und die gesamte Bevölkerung durch gezielte Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen auf dessen Wert hinzuweisen.

Im Dezember wurde auch der neue Führungsausschuss eingesetzt. Dabei wurden Rosmarie Burgmann (Gemeinde Innichen) zur Präsidentin dieses Gremiums und Siegfried Holzer Tschurtschenthaler (Gemeinde Sexten) zum Stellvertreter gewählt.

Pflege und Lenkungsmaßnahmen im Naturpark

Unter der Planung und Bauleitung des Forstinspektorates Welsberg wurden verschiedene Pflege- und Lenkungsmaßnahmen im Parkgebiet durchgeführt. Infolge der Unwetterschäden aus den Jahren zuvor, stand weiterhin die Wiederherstellung der wichtigsten Steige im gesamten Parkgebiet im Vordergrund. Ein Hauptaugenmerk wurde u.a. auf die Instandsetzung der Steige Nr. 9 vom Höhlensteintal zum Mitteralplsee, Nr. 10 zum Wildgrabenjoch, Nr. 102 ins Rienztal und 15B zum Burgstall in Sexten gelegt. Insgesamt haben durchschnittlich **5 Arbeiter 4231 Stunden zu einem Betrag von rund 108.000€** geleistet. Dieser Betrag beinhaltet auch Kosten für Ankäufe, Mieten, Transporte usw.. 2019 sind auch Maßnahmen zum Schutz und zur Aufwertung von Lebensräumen und Arten im Sinne von **Natura 2000** durchgeführt worden. Es wurden **1091 Arbeitsstunden zu einem Gesamtbetrag von 22.795€** geleistet. Beispielhaft seien folgende Maßnahmen angeführt: an der orographisch linken Talseite im Fischleintal Aufwertung des Lebensraums für Birkwild durch die gezielte Entfernung von Latschen; am südlichen Rand der Lärchenwiesen im Fischleintal Entfernung des sich stark ausbreitenden Drüsigen Springkrauts, einem sogenannten Neophyten, der durch seine rasche Ausbreitung eine starke Konkurrenz für die heimischen Pflanzen-

arten darstellt. Für die Durchführung der diversen Naturparkprojekte sei dem Forstinspektorat Welsberg und all seinen Mitarbeitern herzlich gedankt!

Das Naturparkhaus Drei Zinnen als Dreh- und Angelpunkt der Umweltbildung

2019 kamen rund 21.420 Besucher/innen in das Naturparkhaus; 88 Klassen und 23 weitere Gruppen wurden durch das Haus geführt. 34 Schulklassen haben außerdem eine Führung im Naturparkgebiet selbst in Anspruch genommen.

Neben den beiden großen Dauerausstellungen über den Naturpark und das Dolomiten UNESCO Welterbe standen folgende **Sonderausstellungen** im Angebot: „Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen in Zusammenarbeit mit dem AVS, „Die Pilze unserer Wälder“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Bresadola sowie „Bilder eines Welterbes“; in Zusammenarbeit mit dem CAI Südtirol.

Das **Team** rund um Naturparkhausbetreuerin Cristina Olivotto, bestehend aus den saisonalen Schutzgebietsbetreuern Robert Tschurtschenthaler, Giacomo Rossi und Manuel Mairhofer und den Praktikanten Pauline Alton und Mattia Cefola hat im Naturparkhaus und im Naturpark ein vielfältiges Programm mit 40 Einzelveranstaltungen und 1062 Teilnehmern (Sommerprogramm, Infostände, Kinderprogramm) durchgeführt. Dafür gebührt allen ein herzlicher Dank! Ein weiterer Dank geht auch an die **Wanderführer** Günther Tschurtschenthaler, Claudio Rossi und Paola Occhiali, sowie an die Tourismusvereine im Naturpark für die Durchführung der naturkundlichen Wanderungen bzw. die Begleitung der zahlreichen Schulklassen im Parkgebiet.

Die Ausgaben für Öffentlichkeit und Umweltbildung beliefen sich auf 43.787€.



Rienztal vorher



Rienztal nachher

Das Dolomiten UNESCO Welterbe

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des **10jährigen Bestehens** des Dolomiten UNESCO Welterbes. Zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen, vor allem auch von Seiten der Stiftung, nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, um an die Zielsetzungen und die Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Welterbe zu erinnern. Die große Auftaktveranstaltung fand in Cortina statt. 150 weitere Initiativen folgten, einige davon auch in Südtirol und im Beisein von Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer. So ging am 29.6.2019 in St. Vigil ein großes **Welterbe-Fest** über die Bühne. In Mastlè (St. Christina, Gröden) im Naturpark Puez-Geisler wurde im Sommer die zweite **Welterbe-Terrasse** Südtirols eingeweiht. Ende September 2019 gab es in Sexten eine weitere Auflage des Welterbe-Forums und der Kamingespräche. Inhaltlich ging es dabei um die Themen Verantwortung, Identifikation und Glaubwürdigkeit. 2019 wurden außerdem von der EURAC, nach 2013 zum zweiten Mal, Besucher- und Touristiker-Befragungen durchgeführt. Zusammen mit Vodafone Analytics Besucherzählungen aus dem Jahr 2018 fließen diese in eine laufende Tragfähigkeitsstudie der Universität Ca' Foscari ein. In Zusammenarbeit mit IDM und den Tourismusvereinen des Dolomitengebietes wurden 2019 vor allem Tätigkeiten zur Bewusstseinsbildung umgesetzt.

Die Ausgaben für das Welterbe, aufgeteilt auf die 4 Dolomitennaturparks und die Bletterbachschlucht, belaufen sich auf 28.800€/Gebiet.

Unterstützung für die Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge

Finanzielle Beiträge gab es 2019 weiterhin für die Erhaltung von Schindeldächern, Holzzäunen und die Instandhaltung von Forstwegen, die gleichzeitig auch wichtige Wanderwege sind. Ebenso für die Belieferung von uner-



Führung Schule zur Zeitkapsel



Im Naturpark unterwegs mit Naturparkbetreuer Giacomo Rossi

geschlossenen Almen mittels Hubschrauber und für die Instandhaltung der historische Klettersteige im Naturpark Drei Zinnen. Geldmittel aus dem **Landschaftsfond** wurden für den Abtransport des Heus von den unerschlossenen Inneren Gsellwiesen ausgeschüttet und für eine Lebensraumverbesserung für Raufußhühner im Biotop Seikofl-Nemes in Sexten.

Auch die Prämien für die extensive Bewirtschaftung der Wiesen, die sogenannten **Landschaftspflegeprämien** im Naturpark waren weiter aufrecht. Ein Großteil dieser Geldmittel kommt von der EU.

Der Betrag für Prämien und Beiträge beläuft sich 2019 auf 60.280€.

Insgesamt wurden im vorigen Jahr 265.521€ in den Naturpark Drei Zinnen investiert.

Unsere Initiativen 2020 Naturparkhaus Drei Zinnen

Die Amphibien Südtirols > Sonderausstellung

Die Amphibien gehören zu den ältesten bekannten Landwirbeltieren. Ihr Name stammt aus dem Griechischen und bedeutet „doppellebig“. Genau das beschreibt auch ihre Lebensweise: sie verbringen einen Teil ihres Lebens im Wasser und einen Teil an Land. Die Ausstellung informiert alle Besucher umfassend über die heimischen Arten und ihre Lebensräume. An den originellen Hörstationen sind die Gesänge der verschiedenen Lurche abrufbar.

motus, Berge bewegen > Fotoausstellung

Ein Projekt von Heinz Innerhofer und Christina Auer „Berge bewegen“ zeigt Fotografien der Naturparks Südtirols. Der Künstler setzt das Stilmittel der Unschärfe ein, so entstehen Bilder, die den rationalen Genauig-

keitsanspruch aushebeln und große Assoziationsräume eröffnen. Alle weiteren geplanten Veranstaltungen auch im Rahmen der Sonderausstellungen werden rechtzeitig angekündigt.

Weitere Informationen

Coronabedingt wird das Naturparkhaus voraussichtlich erst am 16. Juni 2020 seine Tore wieder öffnen und dann bis 31. Oktober 2020 und vom 29. Dezember 2020 bis 31. März 2021 geöffnet sein.

Von Dienstag bis Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr. Im Juli und August auch sonntags geöffnet. Eintritt frei!

Unsere Veranstaltungen werden auf der Website <http://naturparks.provinz.bz.it/veranstaltungen.asp> veröffentlicht.

Weitere Informationen erteilt Naturparkhausbetreuer Florian Reichegger, Tel. 0474 973017, E-Mail: info.dz@provinz.bz.it

Geführte Naturkundliche Wanderungen im Naturpark Vom 9. Juli – 8. Oktober 2020 finden im Naturpark Naturerlebniswanderungen statt.

Dabei werden Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und für jedermanns Geschmack angeboten. Bei mehreren Wanderungen, wie zum Beispiel „Zu Füßen der Rotwand“ oder „Besondere Lebensräume“, können Sie die vielen Facetten der Dolomitenlandschaft kennen lernen. Bei der Wanderung am Fuße der majestätischen Drei Zinnen entlang, wird einem erst bewusst, welche großartigen Leistungen die ersten Alpinisten hier vollbracht haben.

Anmeldung bei den örtlichen Tourismusvereinen.

LIL LESEN IM LIEGESTUHL



So nennt sich die landesweite Sommerleseaktion für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren. Die Aktion läuft ab Mai bis Ende Oktober 2020.

Also: Ausgewählte Bücher in der Bibliothek „Claus Gatterer“ holen, lesen, online bewerten und einen Sachpreis gewinnen. Online-Bewertungen sind auf der Website www.lilestate.bz.it

möglich. Jede Bewertung nimmt an der Verlosung der **100 Sachpreise** teil. Die Bücherliste umfasst erzählende Bücher, Sachbücher und Comic-Romane.

Für besonders kreative Kids und Jugendliche gibt es bei dieser Sommerleseaktion **sechs iPad mini** zu gewinnen. Um einen dieser Hauptpreise zu gewinnen, muss entweder ein ein-minütiges Video oder ein Foto zu einem der „Lil/+ estate se leggi“-Bücher erstellt und

hochgeladen werden. Nähere Informationen gibt es unter www.lilestate.bz.it oder in der Bibliothek. Wir freuen uns, wenn viele junge Leute mit dabei sind!

Diese Sommerleseaktion wird vom Amt für Bibliotheken und Lesen gemeinsam mit dem Ufficio educazione permanente, biblioteche e audiovisivi der Südtiroler Landesverwaltung geplant und finanziert und in Kooperation mit vielen Südtiroler Bibliotheken durchgeführt.

Quelle: Presstext Amt für Bibliotheken und Lesen

| Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“  | | |
|--|------------------|-------------------|
| Montag | 9.00 – 12.00 Uhr | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 – 12.00 Uhr | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 – 12.00 Uhr | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 – 12.00 Uhr | |

DESPAR



AM POSTPLATZ

GANZJÄHRIG DURCHGEHEND GEÖFFNET: 8.00 – 18.45/19.00 Uhr

**JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT
(ab 65 Jahre)**

**Hauszustellungen im gesamten
Gemeindegebiet Sexten und Moos**

Rudl erzählt . . .

Pauler Hans und der Kirchensender

Wie waren wir Sextner froh, dass wir den Kirchensender hatten! Nämlich ab Anfang März 2020 war die Pfarrkirche während der Messfeiern des Coronavirus wegen zugesperrt und wir durften nicht mehr daran teilnehmen. Nun konnten wir über unseren Kirchensender den Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche folgen. Vielen Menschen in der Pfarrei wurde erst jetzt die Bedeutung dieser kirchlichen Einrichtung bewusst. Tag für Tag konnten wir die Gottesdienste in der Kirche anhören, mitbeten und mitsingen.

Dieser Kirchensender ist seit fast vierzig Jahren in Betrieb und wir verdanken ihn dem Hans Innerkofler zu Oberpauler. Er befasste sich damals schon als Amateur mit Sendungen über den Rundfunk, wie Gespräche und musikalische Sendungen aufgenommen und über das Radio in Haushalte übertragen werden könnten.

Hans machte dem damaligen Sextner Pfarrer Markus Kür den Vorschlag, von der Pfarrkirche aus die Messfeiern und Andachten über einen Sendekanal in alle Häuser der Pfarrgemeinde zu übertragen. Darüber war er sofort begeistert und besprach diesen Vorschlag mit dem Pfarrgemeinderat, der gleich zustimmte. Hans nahm die Angelegenheit in die Hand, bestellte die einzelnen Teile für einen Privatsender und installierte diese selber unterm Kirchendach auf einem Balken über dem Gewölbe im Presbyterium. Von der Sakristei aus konnte der Sender ein- und ausgeschaltet werden. Nun konnten die Sextner zu Hause an den Rundfunkgeräten alle Gottesdienste mitverfolgen. Insbesondere die älteren und kranken Sextnerinnen und Sextner, denen der Kirchenbesuch nicht mehr möglich war, freuten sich darüber.

Unser Kirchensender war einer der ersten in Südtirol. Bald schon folgten so viele Sender, dass sie sich gegenseitig störten. Der Staat erließ strengere Vorschriften und es mussten pro Tag mindestens acht Stunden gesendet werden. Für den Sextner Sender unmöglich. Infolgedessen schlossen sich alle Kirchensender Südtirols zusammen und der Sextner Pfarrsender schloss sich dem Sender „Radio Sacra Famiglia“ an. Nun durften auf deren Wellenlänge alle kirchlichen Gottesdienste und Andachten in Sexten übertragen werden.

Das Geschlecht der Innerkofler

Das Haus Oberpauler, wo Hans lebte, war ursprünglich ein kleines Futterhaus mit Garten neben der Pauler Wirtstafel heute Gasthof "Goldenes Kreuz". Dessen Besitzer Valentin Wassermann verkaufte es im Jahre 1789 dem Sebastian Holzer. Dieser riss das baufällige Gebäude nieder und baute ein bescheidenes Wohnhaus, ein Soldhaus wie man damals Häuser von Kleinhäuslern nannte. Es war das Oberpauler Haus.

Maria, die einzige Tochter des Sebastian Holzer, heiratete den Stefan Innerkofler vom Hof Schraffler in St. Veit. Ihr ältester Sohn Josef begründete das Geschlecht der Innerkofler zu Oberpauler. Er war der Urgroßvater des Hans. Die Nachkommen waren fleißige und strebsame Kleinbauern, die nebenher noch verschiedene Dienste als Tagewerker verrichteten. Mit den Ersparnissen kauften sie noch zwei Felder in der Frohne und die Ameiswiese in der Außerfrohne.

Der Vater von Hans war der älteste Sohn des Johann und der Margareth Holzer von Neuwastler in St. Veit. Dieser war ein tüchtiger Schneidermeister. Die zahlreichen Kunden im ganz Tal brachten viel Arbeit, so dass nicht nur Hans sondern auch sein Bruder und mehrere Schwestern das Handwerk des Vaters erlernten. Als Pauler Schneider waren sie bekannt und geschätzt. Der Bruder Karl spezialisierte sich auf das Schneidern von Lederjacken und Hans war der „Spezialist“ für die Reinigung von Flecken aller Art auf Lederjacken.

Hans – ein Tausendsassa

Nach Abschluss der italienischen Pflichtschule erlernte er beim Vater zwar das Schneiderhandwerk, doch seine Gedanken waren ganz wo anders. Nicht Nadel und Zwirn, Stoffe und Maßkleidung beschäftigten ihn sondern elektrische Geräte und ihre Funktion. Wenn er in der Schneiderstube nicht gebraucht wurde, bastelte er am Dachboden, wo er sich eine Werkbank zusammengebaut hatte, eignete sich elektrische Grundbegriffe selber an und verwendete Bestandteile von alten Geräten zu seinen Basteleien. Durch seine praktische Begabung war ihm bald schon bekannt, wie man einzelne elektrische Teile zu funktionierenden Geräten zusammen-



Hans mit Großvater Georg und zwei Schwestern

baute. Bereits 1953 kaufte er ein Tondbandgerät an, mit dem er eine große Menge Tonbänder bespielte: musikalische Darbietungen der Blaskapelle und des Kirchenchores, Ansprachen und Festreden. Heute ein wertvoller Schatz für uns Sextner!

Hans bastelte in vielen freien Stunden eine Erdkugel mit der Landschaft von Sexten und dem Fennberg bei Salurn, woher seine Frau stammte, mit Bergen und Dörfern. Er nannte sein großes Kunstwerk die Welt. Der ganze Mechanismus betrieben von einem einzigen kleinen Elektromotor stellte den Tagesablauf bildlich dar. Die Sonne ging auf, es wurde hell und der Tag begann. Menschen gingen auf den Straßen und arbeiteten, eine elektrische Eisenbahn mit mehreren Waggons fuhr durch das Land und gab Ton- und Lichtsignale. Die Kirchturmuhre zeigte die Stunden an und schlug die jeweilige Stunde. Gleichzeitig lief ein Tonband. In der Pfarrkirche läuteten die Sextner Kirchenglocken, die Orgel spielte und das Lied Stille Nacht, heilige Nacht erklang. Am Abend ging die Sonne unter, in den Häusern brannte Licht und es wurde auf der Erde dunkel. Der ganze Tagesablauf war genau auf 24 Minuten reduziert in Anlehnung an den 24-Stunden-Tag. Zahlreiche Sextner ließen sich das Schauspiel vorführen und waren überaus begeistert davon. Auch aus den Nachbardörfern kamen viele Besucher. Gerade in der Weihnachtszeit besuchten viele Kinder die „Pauler Welt“.

Im Hause zu Oberpauler wurden nach und nach elektrische Geräte installiert oder sogar zusammengebaut wie ein elektrischer Boiler für Warmwasser. Wer in Sexten Probleme mit einem Elektrogerät hatte wie Radio, Bügeleisen, Staubsauger, Waschmaschine, Rasierapparat kam zum Hans. Er machte das Gerät wieder funktionstüchtig. Auch für die Lösung von mechanischen Problemen an Nähmaschinen war er ein Spezialist.

Der Sextner Feuerwehr baute er eine Sirenanlage, die über einen Elektrokasten gesteuert wurde. Neben dem Gemeindehaus, wo das Verkehrsamt sich befand, stand eine größere Tafel für die Touristen. Die Sextner Hauslandschaft war in Miniatur dargestellt und in jedem Gebäude mit Fremdenzimmern war ein Lämpchen angebracht, das brannte, wenn Zimmer frei waren. So konnten sich die Fremden bequem über freie Zimmer informieren. Auch sein Werk.



Haus Oberpauler um 1990



Pfarrkirche von Sexten

Hans, tief gläubig wie er war, nahm jeden Sonn- und Feiertag an Gottesdiensten und Andachten teil. Er war nämlich auch der „Elektrohandwerker“ der Pfarrkirche. Wenn die elektrische Lichtanlage nicht funktionierte, das elektrische Glockengeläute keinen Ton von sich gab, die Heizung kalt blieb, wurde er gerufen. Auch die Lautsprecheranlage im Friedhof ist sein Werk wie auch der bereits erwähnte Kirchensender. Für jede Reparatur wurde Pauler Hans gerufen. Kurzum Hans war ein begabter Tausendkünstler.

Er heiratete Martha Peer vom Unterland und aus der Ehe entsprossen die Tochter Monika und die zwei Söhne Herbert und Walter, die auch Interesse und Begabung für Elektrik in die Wiege gelegt bekamen. Die älteren Sextner erinnern sich bestimmt noch gern an den stets freundlichen Pauler Hans. Er plauderte gern und war stets bereit zu helfen, wenn man „elektrische Hilfe“ benötigte. Also ein Sextner Original!



Hans Innerkofler, Oberpauler

museum *rudolfstolz*

dolomitenstraße 16b
via dolomiti 16b
sexten/sesto

28.6. – 30.8.20
mi/mer, fr/ven, sa/sab
16 – 18 h
so/dom 15 – 18 h

ausstellung

dämmerung *und*
morgenlicht

crepuscolo e alba

28.6. – 30.8.20